



Bertha Dudde Themenheft 10

Gott löst unsere Weltraumfragen

Gott Selbst warnt die Menschen vor
Weltraumexperimenten und UFOs

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

Gott Selbst warnt die Menschen vor Weltraumexperimenten und UFOs	1
BD 8536 Gott will Fragen beantworten Irrtum	1
BD 6674 Ungewöhnliche Erscheinungen (Fl. Scheiben)	3
BD 6675 Sicherer Untergang Prophezeiungen erfüllen sich	5
BD 7205 Ungewöhnliche Erscheinungen (UFOs)	7
BD 7206 Ungewöhnliche Erscheinungen (UFOs)	9
BD 7043 Hilfeleistung aus dem Weltall	11
BD 6323 Isolierung der Weltkörper	15
BD 6065 Irdisches und Geistiges Bewohner anderer Sterne (Fl. Scheiben)	17
BD 7208 Verbindungen zwischen Gestirnen (UFOs)	19
BD 8623 Blendwerke des Gegners (UFOs)	21
BD 6639 Sanftes Licht ... Blendlicht ... (Sensationelles)	23
BD 8698 Aufklärung über UFOs	25
BD 7601 Verkehr mit Sternenbewohnern „In Meines Vaters Hause“	28
BD 7742 Zu dem UFO-Kongreß	30
BD 8840 Unbekannte Flugobjekte	32
BD 6364 Wesen von anderen Welten?	34
BD 8457 Gott allein ist Beherrscher des Universums	36
BD 7886 Vorstoß in das All nicht Gottes Wille	38
BD 7888 Rechte Lichtträger Blendlichter	40
BD 8484 Wirken dämonischer Kräfte, getarnt als Lichtengel	43
BD 8553 Pflicht der Menschen, auf Irrtum hinzuweisen	45

BD 6417	Der geistige Tiefstand ist erreicht	47
BD 8333	Auftrag zum Verbreiten des Wortes	48
BD 7708	Wahre Nächstenliebe: Zuleitung des göttlichen Wortes	50
	Wer war Bertha Dudde?	52

Gott Selbst warnt die Menschen vor Weltraumexperimenten und UFOs

BD 8536

empfangen 21.6.1963

Gott will Fragen beantworten

Irrtum

Glaubet, und lasset in euch keinen Zweifel aufkommen, denn Mein Wort, das euch aus der Höhe ertönet, ist Wahrheit, und alles wird kommen, wie es euch verkündet wurde Glaubet es, daß sich vieles wohl eurem Verständnis entzieht, solange ihr noch nicht in alle Tiefen der Weisheit eindringen könnet, doch was Ich euch gebe, das wird euch auch noch verständlich werden, wenn es an der Zeit ist. Immer wieder sage Ich, daß Ich euch gemäß des Reifegrades belehre, den ihr jederzeit erhöhen könnet, und daß euch auch Antworten zugehen auf Fragen, die Menschen auf Erden oder Wesen im jenseitigen Reich stellen und die Ich ihnen durch euch beantworte

Die tiefste Erkenntnis über Meinen Schöpfungs- und Heilsplan aber werdet ihr erst besitzen im Stadium hoher Seelenreife, dann ist euch alles verständlich, auch das, was euch jetzt noch zu Zweifeln Anlaß gibt. Von Mir kann nur reinste Wahrheit ausgehen, und daß Ich Selbst in euch wirke durch Meinen Geist, wird anerkannt werden müssen, weil Ich Selbst auf diesen Vorgang hingewiesen habe, als Ich über die Erde wandelte. Und Mich Selbst könnet ihr nicht als einen Lügner hinstellen, weil Ich die Wahrheit Selbst bin

Über Schöpfungsvorgänge könnet ihr erst dann eingehend unterwiesen werden, wenn ihr selbst die Vollendung erreicht habt, und wird euch zuvor schon ein Wissen nahegebracht, so werdet ihr immer wieder fragen Und das will Ich erreichen, weil Ich stets mehr euch vermitteln kann, je mehr ihr euch gedanklich beschäftigt mit Fragen, die immer nur Ich Selbst euch beantworten kann. Und Ich will auch immer wieder eure Gedanken anregen, daß ihr tiefer einzudringen suchet in Schöpfungsgeheimnisse, weil Ich geben möchte, aber euer Verlangen erforderlich ist, um euch unbegrenzt beschenken zu können mit einem Wissen, das auch in Gebiete

hineinreicht, die verständlich nicht ergründet werden können. Denn je tiefer ihr im Wissen steht, das der Wahrheit entspricht, desto mehr steht ihr im Licht Und dann kann euch ewiglich keine Finsternis mehr schrecken

Immer wieder fordere Ich euch auf, zu fragen, auf daß ihr an der Antwort auch Meine Liebe zu euch erkennet, die euch jede Bitte erfüllen will Denn sowie ihr fraget und Antwort erwartet, öffnet ihr Mir euer Herz, und das heißt auch, daß ihr Mich zur Wohnungnahme in euch veranlasst, daß ihr Mir verbunden zu sein wünschet. Und nur darauf warte Ich, um Meine Gnadengabe unbeschränkt austeilen zu können Und so werde Ich euch auch stets über Irrtum aufklären, weil dieser die Seelen ins Verderben reißt Ich werde euch selbst das Denken erleuchten, so daß ihr nach Meinem Willen handeln und gegen den Irrtum vorgehen werdet Denn er richtet in der Endzeit eine verheerende Verwirrung an, weil die Menschen eher den Irrtum als Wahrheit annehmen, als sich von der reinen Wahrheit überzeugen zu lassen. Und sie bleiben somit im Bereich Meines Gegners, in der Finsternis, und finden nicht heraus.

Euch, die ihr Mein Wort empfanget, ist es zur Aufgabe gesetzt, anzukämpfen gegen den Irrtum und immer wieder die Wahrheit dagegenzusetzen, die jedem Menschen mit gutem Willen auch annehmbar sein wird. Und immer werde Ich euch beistehen, daß ihr recht denket und handelt, daß ihr redet, wo Ich es von euch verlange, denn ihr habt euch Mir zum Dienst freiwillig angeboten, und Ich habe euren Dienst angenommen. Ihr werdet nun auch in Meinem Willen tätig sein, und Ich kann euch daher auch mit einer Aufgabe betreuen, die immer nur das Verbreiten der Wahrheit und den Kampf gegen den Irrtum betrifft.

Und daher wird auch alles so an euch herantreten, daß ihr empfindungsgemäß darauf reagieret, weil Ich dieses Empfinden selbst in euch auslöse, also eure Gedanken auch so lenken werde, wie sie eurer Aufgabe dienlich sind. Mein Gegner arbeitet mit List und Tücke Ich werde gegen ihn wirken und sein Treiben aufdecken, und nur an den Menschen selbst liegt es, ob sie Mich anhören und Meinen Worten Glauben schenken Doch nur Liebe kann reine Wahrheit erkennen, wo die Liebe fehlt, ist wenig Erfolg zu erwarten

Dennoch soll den Menschen die Wahrheit enthüllt werden über Meinen Gegner, der sich auch als Lichtengel tarnet und sich nicht scheut, sich Meines Namens zu bedienen, um sie zu täuschen und auf einen Weg zu ziehen, der gefährlich ist, weil er in den Abgrund führt, wenn die Menschen nicht rechtzeitig sein Treiben erkennen und umkehren Ich will euch immer dabei helfen, wenn ihr euch nur an Mich wendet und Mich um reine Wahrheit bittet

Amen

BD 6674

empfangen 22.10.1956

*Ungewöhnliche Erscheinungen
(Fl. Scheiben)*

Bedenket, daß ihr in der Endzeit lebet Und es wird euch dann auch nicht verwundern, daß Mein Gegner alle Mittel anwendet, um euch Menschen zu verhindern an der Rückkehr zu Mir. Und darum stiftet er große Verwirrung, er sucht das Denken der Menschen auf falsche Bahn zu lenken, er unterbindet mit allen Mitteln das Zuführen der Wahrheit, er zündet Blendlichter an, wo es ihm nur möglich ist, und er verbreitet Finsternis, auf daß die Wege nicht gefunden werden, die zu Mir führen und zum Licht

Daß die Zeit des Endes ist, werdet ihr nicht leugnen können, die ihr euch unter Mein Panier gestellt habt. Die Anhänger Meines Gegners zwar streiten es ab, also sind diese schon sein durch ihre Gesinnung, und ihnen gelten nicht die Bemühungen, ihren Geist zu verfinstern Doch die er zu verlieren fürchtet, die sucht er zu halten, und die er schon verloren hat an Mich, die sucht er zurückzugewinnen, und dazu ist ihm jedes Mittel recht. Er täuscht sie unter dem Mantel des Gleichgesinnten, und er sucht dadurch nur zu erreichen, daß sie sich von der reinen Wahrheit entfernen und seinen als Wahrheit getarnten Irrtum annehmen also Dunkelheit zu breiten über das Licht der Wahrheit.

In der Endzeit könnet ihr Menschen alle mit seinem verstärkten Einwirken rechnen, und darum gilt es, auf der Hut zu sein und euch nicht von Irrlichtern blenden zu lassen Das ist alles, was Ich zu sagen habe zu Erscheinungen seltsamer Art, denen ihr Menschen zuviel Aufmerksamkeit

schenket, die euch in Verwirrung stürzen, fragen, zweifeln und streiten lassen, die für euch ungeklärt bleiben, also Erscheinungen mysteriöser Art sind. Glaubet ihr wohl, daß Ich derer benötige, um Mich euch zu offenbaren?

Ich werde wahrlich jede Gelegenheit ausnützen, wo Ich Mich euch Menschen offenbaren kann, aber dann nütze Ich ein menschliches Gefäß, in das Ich Meinen Geist ergießen kann Dann rede Ich Selbst oder Meine Lichtwesen durch jenes Gefäß die Menschen an, und was Ich zu ihnen rede, wird immer nur die ernste Mahnung sein, abzulassen von der Welt und sich zur Liebe zu formen, um dann auch ein liebebefülltes Herz einführen zu können in die Wahrheit, in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, um ihm dann die rechte Erkenntnis zu vermitteln.

Ein rechtes Kind seines Vaters im Himmel lässet sich daran genügen, was sein Vater ihm sagt, und es suchet immer nur Seinen Wille zu erfüllen Denn dann gelangt es zur Seligkeit Warum gelüstet es euch, Verbindungen anzuknüpfen, die euch ein Wissen erschließen sollen, das unwichtig ist zum Erreichen der Seligkeit? Jeder solche Wunsch ist Einflüsterung Meines Gegners, und ihr stellt euch bereitwillig ihm zur Verfügung, sowie ihr solche Wünsche zur Ausführung bringt, sowie ihr Kräfte im All anrufet, von denen ihr nicht wisset, welchem Herrn sie dienen

Gehet den einfachen Weg: Verbindet euch durch die Liebe mit Mir und bittet Mich um Aufklärung, und sie wird euch werden Aber sprecht nicht unbekannte Wesen an, denn Mein Gegner arbeitet mit List und Tücke, und er scheut sich auch nicht, den Namen Jesus auszusprechen, weil er mit allen Mitteln wirkt in der letzten Zeit. Und darum habe Ich euch gewarnt vor dieser Zeit, wo „falsche Christi“ und „falsche Propheten“ ihr Wesen treiben werden dann sollet ihr wachsam sein. Vergesst nie, daß ihr in der Endzeit lebet daß im Auftrag Meines Gegners wohl die Menschen selbst das letzte Zerstörungswerk ausführen daß aber in Meinem Heilsplan von Ewigkeit auf diesem Willen der Menschen aufgebaut das Ende dieser Erdperiode vorgesehen ist

Vergesst nie, daß Ich durch Seher und Propheten ständig dieses Ende angekündigt habe und dieses sich nun auch so sicher vollziehen wird, wie ein Tag dem anderen folgt

Und dieses sicher zu erwartende Ende will Mein Gegner euch als unglaubwürdig hinstellen, er will euch täuschen, indem er durch seine Boten euch einredet, es aufhalten zu können, die Erde vor dieser Zerstörung zu schützen, und also den Glauben in euch erwecken, daß „Boten Gottes“ am Werk sind, diese Zerstörungen zu verhindern Es geht alles seinen Lauf laut Plan von Ewigkeit Ihr Menschen sollet nur streben nach Seelenreife, und diese erlanget ihr allein durch die Liebe, durch ein Leben nach Meinem Willen, durch innige Verbindung mit Mir. Dann wandelt ihr im Licht und schenket keinem Irrlicht mehr Beachtung

Amen

BD 6675

empfangen 23.10.1956

Sicherer Untergang

Prophezeiungen erfüllen sich

Es ist den Menschen eigen, ihr Augenmerk stets darauf zu richten, was ihre körperlichen Sinne anspricht, dagegen an allem vorbeizusehen, was der Seele einen Auftrieb geben könnte Und dies ist gleichfalls das Werk Meines Gegners, der es sich zum Ziel gesetzt hat, von der Seele jeglichen Lichtschein fernzuhalten und die Hülle um sie zu verstärken, wozu sich der Körper willig bereit erklärt. Und darum schon müßten die Menschen bei allen Freuden und Genüssen körperlicher Art bedenklich werden, wenn es ihnen ernst wäre, das Ziel im Erdenleben, die Reife ihrer Seelen, zu erreichen. Aber solche Bedenken machen sich die Menschen nicht, und werden sie darauf hingewiesen, so lehnen sie unwillig ab.

Es ist aber die Zeit bis zum Ende nur noch sehr kurz, und soll noch ein Erfolg verzeichnet werden, dann müssen ungewöhnliche Hilfsmittel angewendet werden, Mittel, welche die Gedanken der Menschen in die Richtung drängen, die sie nicht gehen wollen. Und solche Mittel stehen Mir so reichlich zu Gebote, in mancherlei Notzuständen, in Schicksalschlägen oder unerwarteten Ereignissen, die alle geeignet sind, körperliche Verlangen zurückzusetzen und geistigen Einflüssen sich zu öffnen ohne jedoch zu zwingen.

Keineswegs aber werde Ich zu mysteriösen Erscheinungen greifen, um ein In-sich-Gehen der Menschen zu erreichen. Denn solche sind nicht dazu

angetan, die Menschen zu geistigem Streben zu veranlassen, sondern sie erhöhen nur den Drang zum Forschen, sie geben wieder mehr dem Verstand des Menschen Nahrung, nicht aber der Seele. Dagegen bedient sich Mein Gegner solcher Mittel, beeindrucken sie doch auch die Menschen, die schon die Bindung gefunden haben mit der geistigen Welt, die aber „Wunder“ erwarten, also ihr Denken immer noch reichlich irdisch ausgerüstet ist. Denen brauchen zwar solche Erscheinungen nicht zu schaden, weil sie sich immer wieder an Mich halten werden, aber Mein Gegner gewinnt doch viele Menschen dadurch für sich, denn je mehr nun der Verstand tätig wird, um jene Erscheinungen zu ergründen, desto weniger kommt der „Geist“ in ihnen zum Recht.

In solcher Weise wirke Ich niemals auf die Menschen ein, daß sie zu vermehrter Verstandestätigkeit angetrieben werden, denn Ich will den Menschen Licht bringen, aber keine unlösbaren Probleme aufgeben. Und unlösbare Probleme sind es, die Mein Gegner euch vorsetzt, wenn es sich um ungewöhnliche Erscheinungen handelt, die er am Ende der Tage wohl innuminieren (zahllos häufen = d. Hg.) wird, um Verwirrung zu stiften ... Und er wird auch auf die ihm hörigen Menschen so einwirken, daß diese Dinge erstehen lassen, die zwar irdisch-materiell, jedoch rätselhafter Beschaffenheit sind und die er ebenfalls nur als Mittel zur Irreleitung des Denkens der Menschen anwendet.

Wer sich durch solche Erscheinungen blenden läset, der kennt nicht die Gesetze ewiger Ordnung, die unverändert bestehenbleiben, weil sie allein eine Fortentwicklung des Geistigen garantieren ... Was von Mir ausgeht, was also göttlichen Ursprungs ist, wird immer Licht sein und Licht schenken denen, die Licht verlangen ... Was aber ungeklärt bleibt, was zu unzähligen Vermutungen Anlaß gibt und immer wieder Vermutung bleibt, das entstammt Meinem Gegner, der auch große Macht hat, aber nur dann, wenn ihm durch der Menschen Verhalten und Einstellung diese gekräftigt wird. Dann kann er sich auch sichtbar äußern und Phantome hervorzaubern, die nur Ausfluß seines satanischen Willens sind.

Die Mittel, die Ich anwende, um noch vor dem Ende Seelen zu gewinnen, sind anderer Art, denn sie lassen nicht den freien Willen jedes einzelnen Menschen außer acht, während sein Ziel ist, die Menschen in einen Gedankengang zu zwingen durch rätselhafte Erscheinungen und ihnen so die

Freiheit ihres Willens zu nehmen Ein Zwang wird ihm nicht gelingen, aber die Menschen selbst geben ihm lieber Gehör als der leisen, wahren Stimme, durch die Ich sie anspreche Aber auch Ich zwingen die Menschen nicht

Amen

BD 7205

empfangen 10.11.1958

Ungewöhnliche Erscheinungen (UFOs)

Ihr könnt euch stets darauf verlassen, daß ihr recht belehrt werdet, wenn ihr euch an Mich Selbst wendet, daß Ich euch aufkläre. Ihr werdet es auch gedanklich empfinden, d.h., es wird sich euer Denken schon in der Wahrheit bewegen, weil ihr diese sucht Ihr werdet also schon empfindungsmäßig auf dem rechten Wege sein, selbst wenn euch noch scheinbar-ungeklärte Probleme beschäftigen. Denn das ist das Vorrecht derer, die sich mit Mir als der Ewigen Wahrheit verbinden, daß sie eine innerliche Abwehr spüren, sowie irriges Gedankengut sie berührt

Ihr habt in der Endzeit mit vielen ungewöhnlichen Erscheinungen zu rechnen, und ihr könnt nun diese Erscheinungen nach eigenem Ermessen Mir oder auch Meinem Gegner anrechnen, der in der Endzeit ebenso ungewöhnlich auftreten wird, um seine Opfer zu gewinnen. Und ihr werdet auch unterscheiden lernen müssen. Und ihr dürft dabei nicht vergessen, daß sein Gebiet die Welt ist und daß er sich sonach auch in der Welt und durch weltliche Machinationen in Erscheinung bringt.

Ihr müsset ferner wissen, daß es keine Gewalt gibt, die Mich in Meinem Wirken hindern und also Meinen Heilsplan von Ewigkeit umstoßen könnte, in dem ein Ende dieser Erdperiode vorgesehen ist Denn Ich verfolge ein Ziel, das immer nur der Erlösung des gefallenen, in der Tiefe befindlichen Geistigen dienet Und Ich weiß es wahrlich auch, wann dafür der rechte Zeitpunkt gekommen ist. Und eines ist gewiß, daß die Pläne Meines Gegners nicht mit den Meinen konform gehen, daß er nicht das gleiche Ziel anstrebt also dem Gefallenen zu helfen sondern er immer nur darauf bedacht ist, Meine Pläne unwirksam zu machen, sie zu durchkreuzen und Mich Selbst gleichsam zu besiegen, was ihm jedoch ewig nicht gelingen wird.

Einerseits nun treibt er die Menschen an zu Versuchen verschiedenster Art, um Schöpfungen zu zerstören, weil er glaubt, dadurch gebundenes Geistiges befreien und für sich gewinnen zu können ... und andererseits will er die Menschen glauben machen, daß keine Gefahr eines Endes zu fürchten sei, um sie zu hindern an bewußter Seelenarbeit, die angesichts des Endes doch in Angriff genommen wird von denen, die alle Zeichen der Zeit verfolgen und darum wissen, welche Stunde geschlagen hat. Und darum arbeitet er mit aller List und schafft eine Verwirrung, die auch jene Menschen ergreift, die nicht ihm angehören wollen.

Er sucht reale Dinge den Menschen vorzugaukeln, die so lange ihre Erscheinlichkeitsfähigkeit behalten, bis entsprechend aufgeschlossene Menschen sie gesichtet haben Menschen, auf die der Gegner Gottes ihrer Gesinnung und Gedanken wegen auch Einfluß hat die selbst von dem Gedanken an ein Ende dieser Erde nichts wissen wollen, die auch die unglaublichsten Geschehen oder Vorkehrungen zum Abwenden eines solchen Endes lieber gelten lassen möchten, als daß sie sich mit der Wahrheit abfinden, die ihnen immer wieder verkündet wird. Jene Menschen schaffen durch ihre Gesinnung Meinem Gegner eine gute Resonanz sie glauben, sich im Bereich guter Kräfte zu befinden, und sind doch Meinem Gegner zum Spielball geworden, denn er nützt sie, sich einzusetzen für die Verbreitung irriger Lehren und satanischen Wirkens.

Meinem Gegner steht am Ende große Macht zu Es ist das Gegenwirken zu Meinem ungewöhnlichen, gnadenreichen Wirken an den Menschen, denen Ich noch helfen will, zu Mir zu finden. Ich wirke wohl außergewöhnlich, aber nicht menschliche Sinne unnatürlich berührend; Ich wirke im stillen und will auf die Herzen der Menschen Einfluß gewinnen Mein Gegner aber beeindruckt die Sinne, den Verstand der Menschen, und er bekräftigt nur das Verlangen nach der Unzerstörbarkeit der Erde und eines noch in letzter Stunde verhinderten Endes.

Mein Gegner wirkt **gegen Mich** und **Meine Ankündigungen**, und das allein schon sollte ihn entlarven, es sollte Beweis sein, wer am Wirken ist, wenn unerklärliche Ereignisse die Gemüter der Menschen beunruhigen, durch die das von Mir vorausgesagte Ende dieser Erde in Frage gestellt wird Mein Wort ist Wahrheit, und so sind auch jene Ankündigungen nicht zu entkräften von Meinem Gegner, und ob er noch so listig und

schlau vorzugehen gedenkt. Und es können auch die Menschen selbst es erkennen, wer sie unter seinen Einfluß zu ziehen sucht, wenn sie nur den Weg immer zu Mir nehmen, Der Ich ihnen wahrlich nicht die Wahrheit vorenthalten werde.

Amen

BD 7206

empfangen 12.11.1958

Ungewöhnliche Erscheinungen (UFOs)

Wer sich gedanklich in außerirdische Gebiete begibt, der wird auch von außerirdischen Kräften beeinflusst, denn er ist ständig von solchen Kräften umgeben. Es ist dies aber eine geistige Beeinflussung, weil durch den Willen des Menschen der Kontakt hergestellt wird zwischen der diesirdischen und der überirdischen Welt. Ihr Menschen müsset aber nun auseinanderhalten: das Herstellen des Kontaktes mit Mir durch das Gebet und den Kontakt mit der geistigen Welt durch den Willen, etwas von diesen geistigen Kräften zu erfahren, also ein Sich-Öffnen dem Einfluß jener geistigen Welt.

Kein solches Herstellen des Kontaktes bleibt ungenützt, ganz gleich, ob Ich Selbst oder geistige Kräfte darauf reagieren, weil die angebahnten Verbindungen von der Erde zur geistigen Welt überaus wichtig sind für die Entwicklung der Seele des Menschen. Denn der an sich geistig blinde Mensch soll sehend werden, und die geistigen Augen können ihm nur geöffnet werden durch Einfließen des Lichtes, das aus Mir direkt oder auch über geistige Lichtwesen den Menschen zuströmt. Also wird jede Bindung von der Erde mit der geistigen Welt begrüßt von Seite der Lichtwesen, die um den Dunkelheitszustand des Menschen auf der Erde wissen und ihnen überaus gern Licht zutragen möchten nach Meinem Willen

Mein Wille bestimmt sie jedoch, auszuteilen, was den Menschen zuträglich ist. Und Mein Wille hindert sie auch, wo dem Menschen aus einem zu hellen Licht Schaden erwachsen könnte, indem es die Augen blendet und unfähig macht zum Erkennen. Mein Gegner aber wendet gerade Blendlichter an, weil er die Sehkraft der Menschen herabsetzen möchte, weil er die Augen gänzlich unfähig machen will, das sanfte Licht aus Mir zu erkennen, das wohl­tätig wirkt und hell und klar den rechten Weg

zu Mir aufzeigt. Darum ist es sein Bestreben, recht viele Blendlichter leuchten zu lassen, um die Menschen zu verwirren Es ist sein Bestreben, die Menschen dorthin zu führen, wo scheinbar Kenntnisse zu gewinnen sind, wo sich der Mensch ein Wissen zu holen glaubt und doch völlig irreführendes Geistesgut entgegennimmt

Mein Gegner hat viele solcher Mittel, die er anwendet, um immer mehr das Denken der Menschen zu verwirren. Er zündet oft so grelle Blendlichter an, daß dunkelste Nacht die Menschen umfängt, die in dieses Licht lange hineingeschaut haben, das ihnen aber kein dauerndes Licht schenkt, sondern sie plötzlich wieder in tiefste Finsternis versetzt. Und zahllose Kräfte aus der Finsternis unterstützen ihn, indem sie sich einschalten und als angebliche Lichtwesen auftreten indem sie die Menschen zu jenen vorerwähnten Verbindungen mit der geistigen Welt veranlassen durch falsche Gedankenzuleitungen, die irgendwie den Menschen schmeicheln oder ihnen Vorteile versprechen, so daß sie jenen Gedanken nachgehen und so also in ein Gebiet gelangen, wo jene finsternen Kräfte regieren.

Schon die Absicht, sich ein Wissen verschaffen zu wollen, ohne an die rechte Quelle zu gehen, kann die Menschen in ein gefährliches Gebiet locken, aus dem sie sich schwer wieder herausretten können Der Wille, aus dem Rahmen zu treten, Ungewöhnliches zu erleben und mit ungewöhnlichem Wissen glänzen zu wollen, bringt einen Menschen auf diesen gefährlichen Boden, wo die finsternen Kräfte ihm Gewalt antun und also seine Augen blenden. Und in Anbetracht des Endes besteht erhöhte Gefahr, denn das Universum ist voll der Gift-speienden Geister, die Meinem Gegner treue Knechte sind, um die Menschen zu verderben.

Sein Einfluß ist gewaltig, weil sich der Mensch nicht wehrt, aber er könnte Herr werden über ihn, würde er sich nur vertrauensvoll Mir Selbst in Jesus Christus übergeben, Der Ich ihn besiegt habe durch Meinen Kreuzestod. Aber der Mensch ruft statt Meiner andere Kräfte an im All, und er wird auch von diesen Kräften angehört und bedient oft in einer Weise, die stets größere Finsternis bringt statt Helligkeit. Immer weiter entfernt er sich von der Wahrheit, er läßt sich gefangennehmen von Trugbildern, von Sinnestäuschungen, die Mein Gegner erstehen läßt Er gibt unreifen Geistern die Möglichkeit, sich zu äußern, und nimmt deren Äußerungen als reine Wahrheit an

Er wird von Meinem Gegner in schändlichster Weise irreführt und glaubt sich immer selbst im Licht stehend Aber er will nicht die Wahrheit annehmen, die darin besteht, daß Mein Wort nicht vergehen kann, daß es sich erfüllet und daß Mein Wort ein Ende angekündigt hat seit Beginn dieser Epoche Und dieses Ende wird kommen, und niemand wird es aufzuhalten vermögen Und wer Schutz sucht, der wird ihn nur finden bei Mir, doch es wird vergeblich rufen um Hilfe, der sich an Kräfte wendet, die ihm Schutz versprechen und ihn nicht geben können Denn diese Kräfte haben nur das Ziel, euch zu verderben, euch die Wahrheit vorzuenthalten und euch nicht zum Licht finden zu lassen Und höret ihr diese, dann werdet ihr auch verlorengelassen und für ewige Zeiten in ihrer Gewalt verbleiben

Amen

BD 7043

empfangen 15.2.1958

Hilfeleistung aus dem Weltall

Ihr, Meine Erdenkinder, seid dazu ausersehen, den höchsten Grad der Seligkeit zu erreichen, denn ihr, die ihr auf dieser Erde wandelt, ihr müßtet die tiefsten Tiefen durchschreiten, weil ihr selbst euch als urgeschaffene Geister bis in diese tiefsten Tiefen gestürzt habt, nicht aber von Mir dorthin verbannt worden seid. Wenn ihr nun wenn auch mit Meiner Hilfe euch wieder aus der tiefsten Finsternis emporgearbeitet habt, wenn ihr nun den letzten Gang auf Erden als Mensch zurücklegen müsset, so braucht euer eigentliches Ich nur noch die letzte Willensprobe abzulegen, die euer Los in der Ewigkeit entscheidet.

Diese Willenserprobung aber fordert gerade von dem Wesen, das die tiefsten Tiefen durchschreiten mußte, eine gewaltige Wandlung seines einstigen Denkens und Strebens, die ihm nun aber auch besonders hoch angerechnet wird was euch verständlicher wird, wenn ihr in Kenntnis gesetzt werdet, daß Meine anderen Schulhäuser Aufenthaltsorte sind für die geistigen Wesen, deren Absturz nicht so endlos tief war und die darum nicht so ungewöhnlich zu kämpfen haben, um wieder in die Sphären des Lichtes zu gelangen.

Ihr Menschen also seid ungewöhnlich belastet gewesen durch euren einstigen Abfall von Mir, euer Ich der einst-gefallene Geist also mußte darum auch ungewöhnlich ringen, und wenngleich der langsame Aufstieg im Mußgesetz vonstatten ging, ist doch die letzte freie Willenserprobung auch noch außerordentlich schwer aber nicht aussichtslos, weil die Gnaden des Erlösungswerkes jedem einst gefallenem Wesen zur Verfügung stehen

Zudem stehen euch allen Lichtwesen in endloser Zahl bei, die weil liebeerfüllt alles tun, um euch zur rechten Entscheidung zu verhelfen. So schwer also auch die Bedingungen auf dieser Erde sind, sie sind aber doch zu erfüllen, und der herrlichste Lohn winkt denen, die sie erfüllen Doch alles geschieht im Rahmen Meiner gesetzmäßigen Ordnung Es kann nicht willkürlich dort Hilfe geleistet werden, wo sie nicht erbeten oder zurückgewiesen wird

Und so können auch die Lichtwesen nicht willkürlich Hilfe leisten, sondern sie werden immer in Übereinstimmung mit Meinem Willen tätig sein, weil Mein Wille auch der ihre ist, sowie sie im Licht stehen. Und Mein Wille also veranlaßt oder hindert sie am Wirken zum Wohl der Seelen, die auf der Erde verkörpert sind.

Dies müsset ihr wissen, daß Ich regiere und daß Mein Wille geachtet wird von allem Geistigen, das Mir dienet, also Mein Lichtreich bewohnt. Und nun werdet ihr auch verstehen, daß auch die Lichtwesen jeden **zwingenden** Einfluß unterlassen werden, weil dieser nicht Meinem Willen entspricht. Denn Ich verlange einen **Willensentscheid** in Freiheit

Ebensowenig, wie Ich die Menschen zwingen zur Annahme Meines Wortes, das als höchster Liebe- und Gnadenbeweis ihnen zugeht als stärkstes Hilfsmittel für die freie Entscheidung, ebensowenig werde Ich Meine Zustimmung geben, daß Meine **Lichtboten** zwingende Beweise ihres Wirkens den Menschen geben. Und sie werden dies auch niemals tun, weil sie Meinen Liebe- und Heilsplan klarstens erkennen und auch wissen, daß durch Zwang oder Beweise kein Erfolg zu verzeichnen ist.

Beweis von außerirdischem Wirken aber wäre es, wenn aus dem All sich Wesen eurer Erde näherten die angeblich in Meinem Auftrag euch Hilfe bringen sollen. Hilfe in irdischer Not kann allein nur Ich euch bringen, und

Hilfe in geistiger Not geschieht **nicht** in einer zum Glauben-zwingenden Weise. Hilfe in irdischer Not, was es auch sei, kann wohl auch durch Meine Lichtwesen ausgeführt werden, doch niemals werden diese sich für solche Hilfeleistungen euch sichtbar materialisieren.

Denn die Lichtwesen brauchen solche Materialisationen nicht, und sie wissen zudem, daß die Menschen nicht in der Weise beeinflußt werden dürfen, daß sie gezwungen sind zum Glauben an überirdische Wesen und überirdische Macht.

Sowie ihr Menschen also euch Hilfe erhofft, kann diese euch wohl gewährt werden, doch immer nur unter der Voraussetzung, daß ihr geistiges Wirken anerkennt und also auch geistiges Wirken zulasset das aber niemals euch-sichtbar vor sich geht. Und wenn ihr nun glaubet, daß auch die Erde als solche den Schutz und die Hilfe der Geistwelt benötigt wenn ihr glaubt, daß der zerstörende Einfluß durch Menschenwillen von jenen Lichtwesen verhindert oder aufgehoben werden könnte, dann wird auch dieser Glaube euch ihre Hilfe sichern, doch niemals in der Weise, daß Bewohner anderer Welten diese Hilfe euch gewähren, daß sie als **Ausführende Meines Willens** euch zugesendet werden.

Bedenket doch, wie klein ihr euren Gott und Vater dadurch hinstellet, daß Er dieser Sternenbewohner bedarf, um euch Schutz zu gewähren Und bedenket, was auch diese Bewohner anderer Sterne sind daß auch sie in der Aufwärtsentwicklung-stehende geistige Wesen sind, die wohl auch als Meine Geschöpfe dereinst zur Seligkeit gelangen, die ein tiefes Verlangen nach Annäherung an Gott unentwegt streben lasset, die aber immer im Bereich des Gestirns weilen werden, auf das Meine Liebe und Weisheit sie versetzt hat.

Wohl können alle guten Wesen ihre gedanklichen Ausstrahlungen hinleiten zu ringenden, unglückseligen Wesen im All und solche gedanklichen Anstrahlungen können wiederum als Kraft jene Wesen berühren Doch ihre Sphäre verlassen können jene Wesen nicht, und sie brauchen es auch nicht, weil Ich Engel und Lichtboten in endloser Zahl habe, die jedes einzelne Gestirn wahrlich aufs beste betreuen. Und jedes einzelne Gestirn hat einen nie versiegenden Kraftzustrom: Mein Wort, das ertönt überall, das als Meine Liebeausstrahlung auch die Kraft hat, jedem ein-

zelenen Wesen, jedem einst-gefallenen Urgeist, den Rückweg zu Mir zu ermöglichen.

Wird dieses Mein Wort aber nicht ausgewertet, wird seiner nicht geachtet, so bezeugt das Wesen noch seinen Widerstand, der auch niemals gewaltsam gebrochen wird, den zu brechen auch keine Engel vermögen, selbst wenn sie zur Erde herniedersteigen würden es sei denn, sie bekundeten sich so offensichtlich als Meine Abgesandten, daß ein Glaube zwangsmäßig erreicht würde was aber niemals Mein Wille ist und auch niemals Meine Zustimmung finden wird ...

Wenn ihr Menschen nun glaubet, in Verbindung treten zu können mit den Bewohnern anderer Welten, so wollet ihr euch dadurch also einen Beweis schaffen davon, daß diese Welten bewohnt sind. Wenn ihr geweckten Geistes seid, wisset ihr dies aber auch ohne Beweis. Und seid ihr noch unerweckt steht ihr völlig abseits von geistigem Streben und vom Wissen um die Zweckbestimmung der Schöpfung dann würden euch auch jene Beweise nicht auf den **geistigen** Weg bringen, sondern ihr würdet nur **irdische** Forschungen anstellen und geistig nichts gewinnen.

Schon darum würden sich Lichtwesen niemals euch Menschen zu erkennen geben und euch durch „Mitteilungen“ Informationen zugehen lassen, die mit Meinem ewigen Heilsplan nicht im Einklang stehen Denn es ist keineswegs der Zweck gleichgültig, der erreicht wird. Und alles lichtvolle Geistige, das in Meinem Auftrag tätig ist, um euch Menschen in der Endzeit zu helfen, wird immer nur den **geistigen** Erfolg anstreben, daß die Menschen sich hinwenden zu Mir, ihrem Gott und Vater von Ewigkeit, daß sie sich lösen von der Welt, die Meinem Gegner angehört daß sie das höchste Ziel erreichen auf Erden und in aller Willensfreiheit die letzte Probe ablegen, um wieder in ihren Urzustand eintreten zu können, der ihnen unermeßliche Seligkeit in Licht und Kraft und Freiheit bringt

Amen

Isolierung der Weltkörper ...

Weltweite Entfernungen liegen zwischen den Schöpfungen, die ihr als Gestirne am Himmelszelt erschauet Entfernungen, die für euch Menschen nicht zu schätzen und darum auch nicht zu überwinden sind, weil jedes einzelne Gestirn eine Welt ist für sich und diese Welten voneinander hermetisch abgeschlossen sind insofern, als daß sie ganz verschiedene Lebenssphären besitzen, immer der Beschaffenheit des Gestirnes selbst und auch dessen Bewohnern entsprechend.

Ihr Menschen dürft nicht glauben, daß Mein Schöpfergeist nicht vielseitig genug schaffen und gestalten könnte ihr dürft nicht glauben, daß ihr eure Lebensbedingungen auf anderen Gestirnen wiederfindet in gleicher Weise wie auf der Erde, die ihr bewohnt und ihr dürft noch viel weniger glauben, daß jene Gestirne euch die gleichen Lebensmöglichkeiten böten, die für euer Bestehen erforderlich sind wenn ihr jemals in den Bereich eines solchen Gestirnes geraten würdet Doch es wäre ein vergebliches Unterfangen, es wird euch niemals gelingen, auch nur eine Verbindung aufzunehmen mit anderen Gestirnen, wenn dies nicht auf **geistigem** Wege geschieht, daß gedankliche Übermittlungen aus jenen Welten stattfinden, die euch aber immer nur zum **geistigen** Aufstieg dienen, niemals aber von euch Menschen geplante weltliche Erkundigungen betreffen

Ihr Menschen könntet zwar große Fähigkeiten in euch entwickeln, ihr könntet schöpferisch und gestaltend tätig sein auf Erden, ihr könntet die Kräfte der Natur ergründen und euch in jeder Weise nutzbar machen; ihr könntet kraft eures Verstandes tief eindringen in die Naturgesetze und mit allen euren Kenntnissen nun hervortreten Doch euer Wirkungsfeld ist und bleibt immer nur die Erde, und so ihr nun alle eure Verstandeserkenntnisse auszuwerten sucht zum Segen eurer Mitmenschen, wird auch Mein Segen eure Arbeit, euer Wirken, unterstützen, denn dann wird Mein Gesetz ewiger Ordnung eingehalten

Doch ihr müsset in dieser Ordnung auch verbleiben, ihr müsset die Gesetze achten, die Ich Selbst gegeben habe und die in allen Schöpfungswerken deutlich erkennbar sind Und dazu gehört auch die weltweite Entfernung

der Gestirne von eurer Erde, dazu gehört die Isolierung jedes einzelnen Gestirnes von den anderen, die gleichsam durch den luftleeren Raum, durch die Stratosphäre, gekennzeichnet ist, die den Aufenthalt eines Menschen in diesem Raum unmöglich machen und euch daher deutlich zeigen sollte, daß Ich Selbst euch isoliert habe Denn ob ihr auch solche „Hindernisse“ überwinden zu können glaubt Ihr Menschen werdet an solchen Versuchen scheitern, ihr werdet zugrunde gehen, wenn ihr euch in Gebiete waget, die euch von Mir aus verschlossen wurden

Ihr beweiset nur damit, daß ihr sehr überheblichen Geistes seid, zu glauben, göttliche Naturgesetze unwirksam machen zu können, ihr beweiset, daß ihr weder diese Gesetze noch den Gesetzgeber anerkennt, und ihr beweiset, daß ihr Menschen reif seid für die totale Wandlung dieser Erde, weil euch die Hauptkenntnis mangelt, daß Einer über euch ist, Der das letzte Wort spricht daß ihr diesen Einen nicht erkennt, ansonsten ihr nicht etwas unternehmen würdet, was euch als Bewohner dieser Erde nicht zusteht: andere Welten euch zum Ziel eures Forschens zu machen, die euch gänzlich unerreichbar sind und bleiben werden, weil ein jedes Gestirn den geistigen Wesen zum Ausreifen dienet und die Reifegrade dieser Wesen so verschieden sind, daß sie alle andere Schöpfungen benötigen Schöpfungen, in denen ihr Menschen nicht bestehen könntet, und es darum auch niemals eine Verbindung zwischen beiden Welten geben kann

Mein Schöpfergeist und Mein Schöpferwille hat wahrlich nichts ohne Weisheit gewirkt, aber ihr Menschen werdet niemals ergründen können, was außerhalb eurer Erdsphäre ist, als nur das, daß ein Vorhandensein unzähliger Gestirne und Welten euch zur Gewißheit geworden ist, weil dieser Beweis euch nicht zum Schaden eurer Seele gereicht alles weitere Wissen aber nur euch **geistig** erschlossen werden kann

Amen

Irdisches und Geistiges

Bewohner anderer Sterne

(Fl. Scheiben)

Nur, was euch dienet zum Besten eurer Seele, geht euch an Wissen zu. Ihr werdet niemals in Gebiete Einblick nehmen dürfen, die euch zum Schaden der Seele gereichen, solange es euer Wille ist, mit Mir in Verbindung zu stehen Doch mit Hilfe satanischer Kraft könntet ihr euch auch widerrechtlich ein Wissen aneignen. Dann aber gehöret ihr nicht zu den Meinen, die Ich behüte vor schädlichem Einfluß durch Meinen Gegner Ihr werdet belehret durch Meinen Geist, und ihr empfanget so ein Wissen, das euch dienet zur Aufwärtsentwicklung Ihr könntet mit diesem Wissen wieder arbeiten, ihr könntet es euren Mitmenschen weitergeben, ihr könntet sie dadurch auf den rechten Weg führen ihr könntet also helfen, in die Dunkelheit Licht hineinzutragen, wie es Mein Wille ist Und ihr werdet so lange unterstützt werden, wie auch ihr den Willen habt, Licht zu verbreiten.

Solange auch wird das Wissen, das ihr empfanget, angepaßt sein der Verwertung durch euch Was gebraucht wird, um einer in Dunkelheit wandelnden Seele ein Licht anzuzünden, das fließet euch zu, und je mehr euch Fragen gestellt werden, desto reichhaltiger werdet ihr bedacht von Mir, so ihr diese Fragen beantworten wollet Doch Ich werde nicht eine bloße Neugier befriedigen, Ich werde nicht ein Wissen austeilten, das keineswegs zur geistigen Entwicklung benötigt wird oder geeignet ist Aber Ich werde auch nicht stumm bleiben, wenn ein Kind Mich bittend fragt. Denn es soll Mir sein Vertrauen schenken, und es soll darum nicht enttäuscht werden

Es gibt Geheimnisse, die Menschenverstand nicht ergründen kann, die aber dennoch eine ganz natürliche Erklärung haben Es gibt Gesetze, Naturkräfte, die wirksam werden können, wenn dafür die Voraussetzung gegeben ist: ungewöhnlich entwickelte Intelligenz der Menschen, die also Wirkungen errechnen können und diese ihre Berechnungen nun zu Versuchen verwenden, wodurch scheinbar die Naturkräfte ihnen dienstbar werden daß also Menschen gleichsam Herr sind dieser Kräfte, indem

sie die von ihnen erkannten Auswirkungen sich für ihre Zwecke nutzbar machen.

Den Menschen mit geringer Intelligenz erscheinen solche Unternehmungen unmöglich, und was ihnen nicht verständlich ist, das verlegen sie gern in das Reich des „Übernatürlichen“ Sie machen **dann** bereitwilliger diesen Schritt in das geistige Reich, als wenn ihnen zwecks **geistigen Ausreifens** das Betreten geistiger Gefilde empfohlen wird Wo der menschliche Verstand nicht mehr weiterkann, dort macht der Mensch Konzessionen, und er beginnt mit **Möglichkeiten** zu rechnen Doch er verirrt sich in seinem Denken; er vermengt Irdisches mit Geistigem Und zwischen beiden **bleibt** eine Trennung.

Kein Mensch wird jemals fähig sein, mit Wesen außerhalb der Erde in Verbindung zu treten auf anderem als auf **geistigem Wege** Also es kann wohl der Mensch sich geistig verbinden mit Bewohnern anderer Welten, wenn dies in geistig fördernder Absicht geschieht; doch niemals wird diese Verbindung stattfinden in solcherart sichtlicher Weise, daß Bewohner jener Welten mit Erdenbewohnern zusammentreffen weil dies völlig **unmöglich** ist durch die für jegliches Lebewesen **anders** bedingte Sphäre, die gleichfalls urgesetzlich festliegt.

Auch hier ist eine satanische Einwirkung erkennbar, das Denken der Menschen noch mehr zu verwirren, denn diese falschen Schlüsse **fördern** nicht das geistige Streben der Menschen, die nun auch dem Überirdischen mit Verstandesargumenten zu begegnen suchen und also auch den angeblichen Beweis von Lebewesen auf anderen Gestirnen nur wissenschaftlich auswerten werden, nicht aber zum Glauben sich bereit erklären an eine geistige Entwicklung oder Weiterentwicklung auf jenen Laut Gesetz von Ewigkeit sind die Gestirne **getrennt** voneinander, und sie **bleiben** getrennt weil die Entwicklung der Seelen ihr Zweck ist und diese unter ganz verschiedenen Bedingungen stattfinden auf jedem einzelnen Gestirn.

Die Erklärungen ungewöhnlicher Vorgänge nach **dieser** Richtung hin also sind **irrig** Doch daß eine ungewöhnliche Kraftwirkung ausgenützt wird in noch ungeklärter Weise, müßte euch Menschen zu denken geben Denn auch das gehört zu den Zeichen des Endes, daß ungewöhnliche Kräfte rege werden und daß der **Zweck**, wozu diese Kräfte genützt werden, auch den **Ursprung** der Kraft verrät Auch Mein Gegner hat viel Macht

am Ende, und er nützet sie zu seinen Gunsten Gelingt es den Menschen, sich bisher ihnen unbekannte Kräfte dienstbar zu machen zum Segen der Mitmenschen, dann wird auch Mein Segen auf ihrem Bemühen sein Ist aber der Zweck mit niedrigen Motiven verbunden, dann ist der am Werk, der euch verderben will Und dieser wird auch nicht den Schleier lüften über seinem Tun, er wird die Menschen in Verwirrung stürzen, er wird alles verhindern, was zur Aufklärung dienlich wäre Das Göttliche, Gute, Wahre aber tritt hervor und hält sich nicht geheim

Amen

BD 7208

empfangen 16.11.1958

Verbindungen zwischen Gestirnen (UFOs)

Es gibt keine irdisch-materielle Welt, deren Bewohner rein körperlich diese Welt verlassen könnten, ohne ihr Leben zu verlieren ganz gleich, ob darunter die Erde oder andere Gestirne zu verstehen sind, die Lebewesen tragen von fester Konsistenz, die je nach der Beschaffenheit des Gestirnes ist, d.h. sich dieser Beschaffenheit anpaßt. Und darum besteht niemals die Möglichkeit, daß sich Bewohner eines Gestirnes auf ein anderes begeben können, weil dies naturgesetzlich ausschaltet oder auch weil die Lebensbedingungen immer nur das Gestirn für das Lebewesen bietet, dem es zugeteilt ist durch Gottes Willen Zwar gibt es geistige Verbindungen zwischen verschiedenen Welten, die jedoch immer nur geistige Ziele verfolgen und bezwecken, niemals aber jeweiligen Bewohnern eines Gestirns gegenständliche Vorteile schaffen wollen oder könnten, wie es sich die Menschen vorstellen oder erhoffen.

Es gibt keine Verbindungen zwischen verschiedenen Gestirnen, es sei denn, eine geistige Bindung wird hergestellt zwischen den Wesen von geistigen Schöpfungen, die nach allen Gestirnen hin ihr Licht ausstrahlen lassen können und also gedanklich auch den Menschen auf der Erde verbunden sind, wenn diese eine solche Bindung wollen, wenn sie sich öffnen ihren Anstrahlungen. Dann können jene Lichtwesen wohl auch in irdischer Beziehung Ratschläge erteilen, sie können sich aller irdischen Nöte der Menschen annehmen und in wahrhaft göttlichem Sinne ihren Einfluß auf die Menschen ausüben Doch daß sie den Menschen-sichtbar

in Erscheinung treten, wird nur Ausnahme bleiben in ganz besonderen Fällen und aus ganz besonderem Anlaß, was aber nicht verallgemeinert werden darf, indem ein massenhaftes Auftreten solcher Wesen erwartet oder als sicher bevorstehend angekündigt wird.

Es sollten die Menschen bedenken, daß sie in der Endzeit leben Sie sollten bedenken, was das heißt, daß der Gegner Gottes kurz vor dem Beenden seiner Freiheit steht, daß er erneut gebunden wird und daß er es weiß, daß ihm nur noch wenig Zeit bleibt. Dennoch glaubt er in seiner Verblendung noch, daß seine Macht siegen wird. Und darum scheut er vor nichts zurück, um den vermeintlichen Sieg zu erringen. Und wenn die Menschen dies wissen, dann können sie sich auch vieles erklären, was sie ungewöhnlich berühren oder ihnen rätselhaft erscheinen wird. Und die Wissenschaft klärt vieles auf

Ungeklärte Erscheinungen aber tauchen auf in Gebieten außerhalb der Wissenschaft, in Gebieten, die mehr transzendental anzusprechen sind Und diese Gebiete gerade benutzt der Gegner, damit seine Entlarvung nicht so leicht ist damit er die Menschen glauben machet, daß sie angesprochen werden aus der lichtvollen Geistwelt und sich nun seinem Einfluß hingeben. Dieser Einfluß wird immer bezwecken, die Menschen von der Wahrheit abzulenken, ihr Denken durch Irrtum zu verfinstern, also den Rückweg zu Gott zu verhindern. Denn der Menschen Gedanken werden wieder der Materie zugelenkt, die überwunden werden soll während des Erdenlebens.

Was von seiten Gottes als „nahe bevorstehend“ angekündigt wird, was mit dem „nahen Ende“ zusammenhängt, wird vom Gegner Gottes negiert, und so werden die Menschen zu falschen Hoffnungen veranlaßt, die Gleichgültigkeit ihren Seelen gegenüber zur Folge haben und eine große Gefahr sind für die Seelen, daß sie das Ende unvorbereitet erleben und verlorengehen wieder für ewige Zeiten.

Menschen, deren Sinne nicht weltlich gerichtet sind, verfallen diesen Verführungskünsten des Gegners nicht, denn ihr zu Gott gewandter Blick und ihr Wahrheitsverlangen sichert ihnen auch rechtes Denken. Und wenn gleich sie sich solche Erscheinungen nicht zu erklären vermögen, bleiben sie ohne tieferen Eindruck auf ihren Lebenswandel sie gehen unbeirrt ihren Weg bis zum Ende, immer unter dem Schutz von Lichtwesen, die

es verhindern, daß der Gegner Gottes sich derer bemächtigt. Denn letzten Endes ist der Wille des Menschen selbst ausschlaggebend, ob und wie weit er in der Wahrheit wandelt

Amen

BD 8623

empfangen 22.9.1963

Blendwerke des Gegners (UFOs)

Ihr werdet noch oft in große Zweifel gestürzt und zu Fragen veranlaßt werden, denn in der Endzeit müsset ihr noch mit großen Überraschungen rechnen, die euch von seiten Meines Gegners bereitet werden. Er wird vor keinem Mittel zurückscheuen, euch Menschen zu irritieren und euch von der Wahrheit zurückzuhalten, er wird alles tun, um eure Gedanken abzulenken von eurer eigentlichen Seelenarbeit, und er wird listig dabei vorgehen, daß es schwer sein wird, sein Treiben zu erkennen als satanisch, denn immer wird er sich mit einem Lichtgewand tarnen. Er wird euch vortäuschen, daß ihr geschützt werdet, daß „von oben“ euch Hilfe kommt in irdischen Nöten in Form von Lichtwesen, von Bewohnern anderer Gestirne, die sich der Menschen annehmen. Denn er sieht wohl das Chaos, das auf Erden herrscht, und nützet dieses auch noch aus für seine Zwecke: die Verwirrung noch größer zu machen.

Wohl sind in Meinem Auftrag zahllose Lichtwesen bereit, euch Menschen jegliche Hilfe zu gewähren, sowohl geistig als auch irdisch, doch deren Wirken wird nur rein geistig sein, sie werden auf euer Denken einwirken, sie werden euch hindrängen zu Mir in Jesus, sie werden eure Schicksale so lenken, daß eure Seelen einen Nutzen daraus ziehen können. Sie werden euch gedanklich gute Ratschläge erteilen, und ihr könnet sie auch in allen euren Nöten um Hilfe anrufen, sowie ihr Mir verbunden seid, so daß Ich also diese Lichtwesen damit beauftragen kann, euch beizustehen

Doch zu allen diesen Hilfeleistungen sind wahrlich keine euch sichtbaren Dinge nötig, sie werden sich euch nicht nahen, indem sie sich manifestieren oder gar sich solcher Gegenstände bedienen, die ihr mit euren Augen sichten könnet Denn die Bewohner der Lichtwelt, die Bewohner Meines Reiches, die Ich mit Hilfeleistungen an euch beauftrage, benötigen keine

euch sichtbaren Umhüllungen, um ihren Willen zur Tat werden zu lassen, es sind geistige Wesen, die immer nur geistig auf euch einwirken

Anders aber wirkt Mein Gegner auf euch Menschen ein, er sucht euch zu blenden, er will die Menschen glauben machen, daß überirdische Wesen sich der Erdenbewohner annehmen, und er beauftragt seine Vasallen, Truglichter aufleuchten zu lassen, denn es liegt ihm daran, die Menschen von der Hingabe an ihren Gott und Schöpfer zurückzuhalten, daß sie sich jenen Wesen zuwenden, sich ihnen anvertrauen und dadurch unter seine Herrschaft geraten Und er hat am Ende große Macht, die er wahrlich gut nützet für sich

Euch Menschen kann Ich immer nur warnen vor Leichtgläubigkeit. Wenn ihr glaubet, daß von anderen Gestirnen sich Wesen der Erde nahen, um euch irgendwelche Hilfe zu leisten, so bedenket zuvor, daß alle sichtbaren Gestirne von ausreifungsbedürftigen Wesen bewohnt sind, die jedoch nicht das ihnen zugewiesene Gestirn verlassen können, laut Gesetz von Ewigkeit daß wohl eine geistige Verbindung bestehen kann, eine solche aber von Bewohnern der Erde mit Bewohnern anderer Gestirne nicht gesucht werden soll, da ihr nicht um den Reifezustand derer wisset, die sich euch geistig kundgeben wollen.

Diese Wesen können euch auf geistigem Wege durch Medien wohl Botschaften zukommen lassen, die ihr jedoch auf ihren Wahrheitsgehalt nicht kontrollieren könnet. Und solche Botschaften sollet ihr daher als fragwürdig ablehnen, denn wenn ihr von Mir aus belehrt werden sollet, geschieht dies direkt oder durch Lichtwesen in Meinem Reiche, die von Mir direkt das Lehrgut entgegennehmen, das sie euch bringen sollen. Ihr sollet euch fernhalten von einem Geisterverkehr, solange ihr nicht die Geister unterscheiden gelernt habt

Mein Gegner aber wird sich immer dort einschalten, wo die Menschen sich bereitwillig öffnen für Mitteilungen aus der Geisterwelt. Das Verlangen nach Übersinnlichem gibt schon Meinem Gegner eine Handhabe, und er wird die Verlangenden immer bedienen, doch niemals zu derer Seelen Heil. In der Endzeit wird er auch die Menschen zu täuschen suchen, indem er selbst zu Materialisationen greift, indem er vor den Augen einzelner Menschen Gegenstände erscheinen läßt, die nicht materiell bestehen, sondern sich als Luftgebilde denen präsentieren, die Ungewöhnliches erleben

wollen und daher auch von Meinem Gegner leicht beeinflusst werden können.

Dazu kommt noch der Umstand, daß auch Menschen Versuchsobjekte in das Weltall jagen und wieder als materielle Gegenstände zu sichten sind, so daß die Menschen nicht mehr zu unterscheiden vermögen zwischen Schein und Wirklichkeit. Doch satanischen Ursprungs ist beides, ob es den Ausgang nimmt von Menschen oder von der geistigen Welt, die jedoch immer das Reich der Finsternis ist, wie auch jene Menschen von dem Fürsten der Finsternis veranlaßt werden zu ihren Versuchen. Es geht dem Ende zu, und das ist auch der Grund zu dem ungewöhnlichen Wirken Satans.

Ich Selbst aber wirke auch ungewöhnlich, indem Ich den Menschen die reine Wahrheit zugehen lasse, und Ich würde wahrlich euch Menschen auch Kunde zugehen lassen, wenn in Meinem Auftrag jene „Bewohner anderer Sterne“ tätig werden sollten Ich würde euch nicht darüber im unklaren lassen. Doch Ich sage immer wieder: „Lasset euch nicht von solchen Blendlichtern irritieren“ Denn der, von dem sie ausgehen, will euch nicht retten, sondern euch verderben. Und ihr werdet vor dem Ende noch viel erleben und sein Wirken deutlich verfolgen können, wenn ihr nur aufmerket und Mir verbunden bleibt, so daß Ich Selbst stets euer Denken erleuchten kann und ihr im Licht der Wahrheit auch ihn und sein Treiben erkennet

Amen

BD 6639

empfangen 8.9.1956

Sanftes Licht

Blendlicht

(Sensationelles)

Weil sich die Menschen immer weiter von der Wahrheit entfernen, darum wird die geistige Not stets größer, denn sie besitzen keine Urteilsfähigkeit mehr, Irrtum und Lüge scheinen ihnen glaubwürdiger als die reine Wahrheit, und das Zuleiten dieser wird immer schwieriger, eben weil ihr Denken verwirrt ist durch den Einfluß dessen, der wider die Wahrheit ist,

weil er wider Gott ist und er darum alles tut, um die Menschen in diesem verwirrten Denken zu erhalten.

Es kann wirklich von einem geistigen Chaos gesprochen werden, und soll wieder Wahrheit hineingebracht werden, dann kann dies nur geschehen durch Menschen, die das Licht der Wahrheit von Gott empfangen und also als Lichtträger es auch zu verbreiten suchen. Doch auch für diese Lichtträger wird es schwer sein, Anklang zu finden, weil die Gebiete, wo sie wirken wollen, ganz besonders von Gegenkräften belagert werden, die also gleichsam dagegenwirken, und zwar in einer Weise, als vertreten sie scheinbar das gleiche, um nun auch jene zu verwirren, die willig sind, die Wahrheit anzunehmen.

Ihr Menschen könnet euch keinen Begriff machen von dem Kampf der Finsternis gegen das Licht in der letzten Zeit vor dem Ende. Doch die Menschen brauchten diesem Kampf nicht zum Opfer fallen, denn wer die Wahrheit begehrt aus tiefstem Herzensgrund, der wird wahrlich kein falsches Denken zu befürchten haben, und er wird stets erkennen, wenn sich der Gegner eingeschlichen hat in ein Geistesgut, das den Menschen dargeboten wird. Also wird er auch erkennen, wo die Wahrheit zu finden ist, und er wird sich den Lichtträgern anschließen und von ihnen gern entgegennehmen die Wahrheit aus Gott.

Die Wahrheit leuchtet, aber sie ist kein Blendlicht und unter Blendlicht ist alles zu verstehen, was grell wie ein Blitz das Auge berührt, um es dann unfähig zu machen, das rechte Licht zu erkennen, das nur einen sanften Schein von sich gibt, der das Auge wohlthätig berührt Und wenn ihr nun bedenket, wie einfach und schlicht die Lehre Christi ist und wie kraftvoll sich das reine Wort Gottes auswirkt wenn ihr dagegen setzt, wie die Menschheit in Unruhe, Spannung und Sensationsstimmung versetzt wird durch Berichte, die auch geistigen Ursprung vortäuschen sollen, wo aber der Mensch dadurch für die einfache Lehre Christi unempfindlich wird und er sein Auge immer nur hinwendet, um Ungewöhnliches, Aufregendes zu erblicken dann wisset ihr auch, was unter „Blendlichtern“ zu verstehen ist und daß euch diese keinen Segen für die Seele bringen können.

Wenn ihr euch an Gott wendet, werdet ihr auch von Gott bedacht werden wendet ihr euch aber den Kräften im All zu, deren Wirken ihr nicht zu beurteilen vermöget, so könnet ihr auch vom All aufblitzende Blendlichter

zu gewärtigen haben, und dann geratet ihr Menschen in Verwirrung, wie es auch nicht anders denkbar ist, weil der Gegner Gottes dann auch den geeigneten Boden findet, wo er sich niederlassen kann.

Und solange den Menschen anstatt des „göttlichen Wortes“ eine Kost geboten wird, die mehr die Sinne als das Herz anspricht solange das Wirken in der geistigen Welt in Verbindung gebracht wird mit Erscheinungen mysteriöser Art solange also „Sensationen“ gesucht oder vorgetäuscht werden, die aber keinerlei veredelnde Einflüsse auf die Seelen der Menschen erkennen lassen, ist nicht Gott Selbst am Werk, sondern Sein Gegner, der sich unter einer Maske verbirgt, um die Menschen zu gewinnen, um ihnen das Empfinden für das Licht aus der Höhe, für das reine Wort Gottes, zu nehmen. Und es gelingt ihm dies in erschreckender Weise, solange die Sinne des Menschen nicht ausschließlich Gott gelten, solange die Welt noch nicht restlos überwunden ist von denen, die sich berufen glauben, die Welt und die Menschen verbessern zu müssen die sich am sanften Schein des göttlichen Liebelichtes nicht genügen lassen und grellen Blitzlichtern den Vorzug geben und in diesem grellen Licht erblinden werden

Amen

BD 8698

empfangen 13.12.1963

Aufklärung über UFOs

Durch Meine göttlichen Offenbarungen wird euch Licht geschenkt auf allen Gebieten, es wird euch keine Frage unbeantwortet bleiben, die ihr Mir in vollstem Vertrauen unterbreitet, daß Ich euch darüber Aufschluß gebe. Und darum braucht euch nichts ungeklärt zu bleiben, ihr brauchet nur selbst zu fragen, um auch wahrheitsgemäß Antwort zu bekommen. Immer wieder steigen Zweifel in euch auf, weil ihr angeblich beweisen zu können glaubet die Existenz der sogenannten Raumschiffe, (ob sich Beweise erbringen lassen von der Existenz der sogenannten Raumschiffe), die von anderen Sternen zur Erde kommen

Gehet ihr aber ernsthaft diesen angeblichen Erscheinungen nach, so werdet ihr keinen hundertprozentigen Beweis zu geben vermögen, es werden

(so werdet ihr feststellen, daß) immer nur Vermutungen oder Selbstsuggestion Anlaß solcher Behauptungen sein (sind), für die sich keine Beweise erbringen lassen. Und das hat seine Erklärung darin, daß die Menschen einmal dem Wirken des Gegners zum Opfer fallen, der in der letzten Zeit zu Lug und Trugmitteln greift und auch greifen kann, weil die Menschen selbst Sensationelles erleben wollen und ihnen nichts phantastisch genug sein kann und weil ihr Denken völlig verwirrt ist.

Würden die Menschen geistige Erkenntnisse besitzen, so wüßten sie auch, daß es zwischen den einzelnen Gestirnen keine Verbindungsmöglichkeiten gibt, daß es niemals den Bewohnern anderer Gestirne möglich sein wird, ihre Sphäre zu verlassen und sich anderen Gestirnen zu nähern Es sind völlig aus der Luft gegriffene Behauptungen, die jene Menschen aufstellen, und kein Mensch wird für seine Behauptung, mit jenen Sternenbewohnern in Berührung gekommen zu sein, einen Beweis erbringen können

Doch die Menschen können Blendwerken des Gegners zum Opfer fallen, sie können selbst durch ihre Phantasie empfänglich sein für Täuschungen, die von Meinem Gegner ausgehen, die aber niemals materiellen Bestandes sein können, weil dem Gegner dazu die Macht fehlt, materielle Gegenstände erstehen zu lassen. Wo es sich aber nun wirklich um materielle Dinge handelt, welche von Menschen gesichtet worden sind, so haben diese auch ihren Ausgang auf der materiellen Erde Es sind Versuchsobjekte von Forschern auf dem Gebiet, dem in verstärktem Maße alle Anstrengungen gelten: sich den Luftraum außerhalb der Erde untertan zu machen

Was von außerirdischen Wesen, die von anderen Sternen kommen sollen, verbreitet wird, ist bewußte Lüge, denn es wird kein Mensch beweisen können, mit solchen „angeblichen Sternenbewohnern“ gesprochen zu haben. Und es wird der Kreis derer, die sich bejahend einstellen zu solchen Erscheinungen, niemals geistig geweckte Menschen umfassen, denn sie sind ausgesprochene Diener Meines Gegners, die er nützen kann für seine Zwecke immer vorausgesetzt, daß es sich (nicht) um irdische Versuchsobjekte handelt, die ein jeder Mensch sichten könnte die jedoch dann von geistig unerweckten oder dem Gegner hörigen Menschen hingestellt werden als Objekte von anderen Sternen

Immer wieder betone Ich es, daß es keine Verbindung gibt zwischen den einzelnen Gestirnen und daß das auch seine Begründung hat Wenn ihr

Menschen nun noch gar diesen angeblichen Boten von anderen Sternen unterlegt, daß sie euch zur Rettung auf die Erde kommen wollen, dann müßten sie also in Meinem Auftrag an euch Menschen tätig sein Folglich müßten sie stets die Verbindung herstellen und einhalten mit denen, die Mir angehören, die Ich also am Ende entrücken werde wenn Ich ihnen dieses Amt zugewiesen hätte Dann aber würden die Meinen auch diese Objekte und ihre Insassen schauen was jedoch niemals der Fall sein wird Denn diese kläre Ich auf über den Irrtum und unterweise sie in der reinen Wahrheit.

Die aber solche Behauptungen glauben und aufstellen, können nicht erleuchtet sein im Geist, und sie verfolgen immer nur rein irdische Ziele und glauben den Versprechungen dessen, der die Menschen abhalten will von der innigen Bindung mit Mir, die allein Garantie ist für eine Rettung am Ende dieser Erde, das euch bevorsteht. Glaubet es doch, daß es Mir wahrlich möglich ist, einem jeden einzelnen den Schutz angedeihen zu lassen und ihn auch am Ende von der Erde zu entrücken, weil der Untergang der Erde, wie sie jetzt besteht, unvermeidlich ist Und glaubet es, daß Ich dafür zahllose Engel bereithalte, daß diese aber niemals sich zuvor schon den Menschen zeigen werden als Bewohner anderer Gestirne

Und wenn Ich die reine Wahrheit zur Erde leite, weil Ihr Menschen sie benötigt, dann würde Ich euch wahrlich auch davon Kenntnis geben, wenn dies der Wahrheit entspräche. Aber Ich warne euch stets vor den Trugkünsten Meines Gegners in der letzten Zeit vor dem Ende, der sich sowohl irdischen Wirkens bedient, um die Menschen zu täuschen, als auch gedanklicher Verirrungen weil er sie suggerieren kann, weil die Menschen blind glauben, was ihnen vorgesetzt wird, solange sie noch nicht vom Wahrheitsdrang erfüllt sind, der ihnen dann aber auch stets reine Wahrheit eintragen wird

Amen

Verkehr mit Sternenbewohnern
„In Meines Vaters Hause“

Im Weltall kreisen unzählige (Sterne) Gestirne, und alle haben ihre Aufgabe: unreifem Geistigen zum Ausreifen zu verhelfen Und so versteht ihr nun auch die Worte: „In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen ...“ Und ein jedes Gestirn nimmt die Seelen auf, deren Reifezustand den Bedingungen auf jenem Gestirn angepaßt ist, oder auch: Die Ausreifungsmöglichkeiten sind auf jedem Stern andere, und entsprechend werden auch die Seelen dahin versetzt, die zum Ausreifen kommen sollen. Doch immer sind auch die Lebensbedingungen verschieden, denn alle Gestirne sind in ihrer Art und Beschaffenheit voneinander abweichend, und es kann den Menschen auf der Erde keine nähere Beschreibung gegeben werden, weil ihnen vieles unverständlich wäre und ein geistiges Wissen voraussetzt, um begriffen werden zu können.

Aber es gibt für alle Seelen, für Seelen jeglichen Reifegrades, auch die zum Ausreifen geeigneten Gestirne, wo die Seelen aufwärtssteigen können, wenn sie guten Willens sind. Denn auch da wird dem freien Willen des geistigen Wesens Rechnung getragen, auch da schaltet geistiger Zwang aus, wenngleich die jeweiligen Lebensbedingungen das Wesen in eine gewisse Zwangslage versetzen, sich in diese zu fügen, weil sonst ein Bestehen auf einem solchen Gestirn nicht möglich wäre. Und überall wird den Wesen ein Licht geschenkt über ihren Daseinszweck Ob sie das Licht nun annehmen und auswerten, steht ihnen frei, ist aber ausschlaggebend für ihren Aufstieg.

Aber es sind alle diese Schöpfungswerke Gottes „Wohnungen im Hause des Vaters ...“ Und also wird einmal alles Geistige doch in jenem Reifegrad anlangen, wo es irdisch-materielle Schöpfungen vertauschen kann mit rein geistigen Schöpfungen die ihr Menschen nicht zu schauen vermögt mit euren irdischen Augen, denn alles, was euch sichtbar ist, sind immer noch Schöpfungen, die Wesen bergen, die sich noch vollenden müssen, weil vollendete Wesen dann auch im Reiche des Lichtes tätig sind und keine „sichtbaren“ Schöpfungen mehr benötigen für ihren Aufenthalt.

Aber alle diese Schöpfungswerke sind endlos weit voneinander entfernt und auch nicht füreinander erreichbar ... Die Bewohner aller dieser Welten sind gebunden an ihre Welt, an das Gestirn, das sie trägt ... Sie können nur nach Erreichen eines bestimmten Reifegrades den Aufenthalt wechseln, aber nicht willkürlich, sondern dem Grundgesetz Gottes entsprechend dem sich alle Seine Schöpfungen unterstellen müssen sowie auch alle Wesen, die jenen Schöpfungen zugewiesen sind. Darum ist es unsinnig, anzunehmen, daß willkürlich sich Bewohner jener Welten von diesen entfernen und anderen Gestirnen zustreben könnten, ohne ihre eigene Vernichtung fürchten zu müssen.

Denn die Lebensbedingungen sind auf allen Gestirnen andere, und diese können nicht willkürlich ausgeschaltet werden. Aber es wird in der Endzeit auch mit solchen Vorhaben manipuliert werden. (17.5.1960) Es wird der Gegner Gottes die Leichtgläubigkeit der Menschen sich zunutze machen, indem er ihnen vortäuscht, daß sie Verbindung haben können mit Bewohnern anderer Welten und daß diese aus scheinbar guten Motiven ebenfalls die Verbindung mit Erdenbewohnern aufnehmen wollen. Denn der Gegner sucht eines damit zu erreichen: den Glauben an ein Ende der alten Erde zu untergraben und somit die Menschen daran zu hindern, sich auf dieses Ende vorzubereiten

Die Menschen sollen aber darüber aufgeklärt werden, daß die Erde ein Gestirn für sich ist, das keine Verbindung hat mit anderen Welten, und daß jegliche Bindung mit deren Bewohnern nur geistig herzustellen ist daß also sich der Mensch wohl den Bewohnern höherer Welten, des Lichtreiches, verbinden kann durch gute bittende Gedanken um Hilfe in geistiger Not die ihm geistig wohl auch geleistet wird ... daß es aber für ihn nicht ratsam ist, Wesen anzurufen von Gestirnen, von denen er nicht weiß, in welchem geistigen Reifegrad diese stehen und ob sie ihm geistige Hilfe gewähren können. Irdische Hilfe scheidet in jedem Fall aus, wie es der Gegner Gottes den Menschen glaubhaft machen möchte, daß jene Wesen vor einer End-Zerstörung ihren Einfluß auf die Erdbewohner geltend machen könnten.

Rechte Hilfe kann allein nur Gott leisten, wenn die Zeit gekommen ist, die ihr Menschen fürchtet, wenn ihr daran glaubt Aber Er gewährt sie auch jedem, der Ihn darum bittet. Und Er hat wahrlich Engel genug, die

nur Seines Willens achten, um ihn auszuführen, und diese werden sich der Menschen auch annehmen, wenn die Stunde gekommen ist Aber es hat der Gegner Gottes in der Leichtgläubigkeit der Menschen einen guten Boden gefunden, in den er wahrlich viel schlechten Samen säen kann. Und die Menschen nehmen alle diese irrigen Belehrungen von seiner Seite eher an als die reine Wahrheit, was auch bezeichnend ist für den Wert seiner Aussaat.

Denn immer wird der Irrtum lieber angenommen als die Wahrheit; immer sucht sich der Mensch aus dem Irrtum einen Vorteil, und er lehnt die Wahrheit ab, die ihm diesen Vorteil nicht verspricht. Das Ende ist nahe, und es kommt unwiderruflich Und jede Lehre ist falsch, die ein Ende in Frage stellt oder den Menschen einen Ausweg eröffnet, der nicht dem Willen Gottes entspricht Denn Gott führt Selbst einen jeden Menschen heraus aus jeder Gefahr, der sich Ihm anvertraut, der sich zu Ihm flüchtet, der zu den Seinen gehört, die ein Ende nicht zu fürchten brauchen

Amen

BD 7742

empfangen 11.11.1960

Zu dem UFO-Kongreß

Das eine ist gewiß, daß Ich Meine Hände schützend über den Meinen halte, wenn das Ende gekommen ist Ich habe wahrlich Engel genug, denen Ich die Meinen anvertraue, die Ich anweise, einen Schutzwall um sie zu bilden. Und also könnet ihr euch alle in Meiner Obhut geborgen wissen, was auch kommen mag. Ich will euch daher warnen, euch Kräften zu überlassen, auf deren Hilfe zu bauen, die ihr anderswo vermutet als in Meinem geistigen Reich die also noch nicht in jener Vollkommenheit stehen, daß sie als geistige Lichtboten Meinen Auftrag ausführen Ich will euch warnen, mit Bewohnern aus anderen Welten Verbindung zu suchen, die ihr auch nur geistig herstellen könnet, die euch aber keine Garantie bieten, daß sie euch die Wahrheit vermitteln.

Es soll euch immer wieder gesagt werden, daß nur das „Vollkommene“ in Meinem Reich solche Aufträge ausführen kann und darf, die euch Schutz und Hilfe garantieren Denn Wesen, die jene Vollkommenheit noch nicht erreicht haben, werden sich immer noch zum Zwecke ihres Ausreifens

auf solchen Schöpfungswerken befinden, wo sie naturgesetzlich auch an diese gebunden sind Ihr müsset also unterscheiden: Lichtwesen, die in Meinem Auftrag Meinen Willen ausführen, die bei Mir weilen im Reiche des Lichtes, und Wesen, die selbst noch gebunden sind, also noch nicht die volle geistige Freiheit haben, solange sie zum Zwecke geistigen Ausreifens die Gestirne verschiedenster Art beleben.

Ihr dürfet euch nicht verlassen auf mediale Vermittlungen aus jenen Welten, die euch Menschen auf Erden unerreichbar sind und bleiben werden, wie dies auch umgekehrt der Fall ist Rechnet nicht auf Hilfe von jenen Welten, wenn das Ende der Erde wird gekommen sein laut Plan von Ewigkeit Denn Ich Selbst werde die Meinen schützen und erretten aus ihrer Not, weil Ich allein auch weiß, wer zu den Meinen gehört Glaubet ihr, daß ihr gerettet werdet, wenn ihr nur die Sympathie für jene Sternenbewohner aufzubringen vermögt? In welchem Irrtum seid ihr befangen, es fehlt euch jeder klare Einblick in Meinen Heilsplan, der wahrlich durchgeführt werden wird, wenn die Zeit gekommen ist.

Und würde Ich euch nicht Selbst davon Kenntnis geben, wenn es Mein Wille wäre, daß ihr euch jenen Wesen anvertraut, die man den Mitmenschen glaubhaft zu machen sucht? Wenn Ich die Wahrheit zur Erde leite, dann würde Ich euch auch jenes Wissen nicht vorenthalten, so es der Wahrheit entsprechen würde Doch ihr zweifelt eher an Meinem Wort als an den Berichten, die euch durch Einwirken Meines Gegners übermittelt werden. Und Ich will, daß ihr in der Wahrheit stehet

Ich will euch immer wieder die Versicherung geben, daß die Meinen geschützt werden und daß zahllose Engel ihre Obhut übernehmen, weil sie in Meinem Willen tätig sind, weil sie auch die Kraft haben, euch zu helfen, und es darum keiner irdischen Hilfsmittel bedarf, denn Meine Liebe, Macht und Weisheit werden am Ende offensichtlich in Erscheinung treten, wenn auch dann Mein Wirken widergesetzlich ist und sein kann, weil die Meinen glauben und alles für möglich halten und die Ungläubigen von der Erde vertilgt werden

Aber Ich fordere von den Meinen nicht den Glauben an Erscheinungen oder Berichte, die auf einem Wege zu den Menschen gelangen, der nicht Meinem Willen entspricht Warum verbindet ihr Menschen euch nicht mit Mir? Warum rufet ihr Wesen an, deren Reifegrad ihr nicht ermessen

könnet? Warum vertrauet ihr euch diesen Wesen an und glaubet, daß sie euch schützen werden, wenn der Tag des Endes gekommen ist?

Ich fordere allein nur den Glauben an Mich in Jesus Christus, und wer in diesem Glauben sich innig Mir Selbst verbindet, der braucht wahrlich keine sichtbaren oder unsichtbaren Helfer, denn ihm stehen ständig Meine Engel zur Seite, die Kraft und Macht in Fülle besitzen und immer handeln werden nach Meinem Willen. Und er wird auch keine Verbindung aufnehmen wollen zu Bewohnern anderer Welten, deren Reifegrad ihm unbekannt ist, denn solches kann nur auf medialem Wege geschehen, der seiner großen Gefahren wegen von euch Menschen nicht besritten werden sollte. Denn ihr könnet Mich wahrlich Selbst vernehmen, wenn dies euer Wille ist und ihr Mich um die Wahrheit angehet Und dann werdet ihr auch wahrlich in der Wahrheit unterwiesen werden

Amen

BD 8840

empfangen 16.8.1964

Unbekannte Flugobjekte

Was euch über unbekannte Flugobjekte berichtet wird, könnet ihr glattweg als Irrtum (Lüge) abtun, denn es sind dies nichts als phantastische Wunschgedanken derer, die sich dadurch in die Hände des Gegners begeben, weil sie nicht die Bindung haben mit Mir, Der Ich sie dann auch aufklären könnte Das Verlangen der Weltmenschen ist zu groß, die ein mit Sicherheit bevorstehendes Ende nicht wahrhaben wollen und nach Auswegen suchen, um ihm zu entgehen. Und es gehört dies alles zu den Zeichen der Endzeit, daß sie sich Rettung erhoffen von anderen Welten, ohne dabei zu bedenken, daß es keine Verbindung gibt zwischen der Erde und den Bewohnern jener Welten.

So viel steht fest, daß Menschen, die solche Objekte gesehen haben wollen, sich in gewisserweise mit den Kräften der Unterwelt verbinden, daß diese (sie) durch die Macht, die der Fürst der Finsternis noch hat und in der letzten Zeit besonders anwendet, gefesselt werden und ihm ihre Sinne zuwenden. Er äußert sich in Form von Erscheinungen, die zuletzt bis ins kleinste geschildert werden können, was aber auch ein Zeichen ist von der Einstellung der Menschen zu Mir Tiefgläubige Menschen werden

solche Erscheinungen nicht erleben, denn für sie gilt die Entrückung der Meinen vor dem Ende, die aber nicht in der Weise stattfindet, daß Ich Meine Boten zur Erde sende, sondern Selbst komme in den Wolken, wie Ich es euch gesagt habe.

Jene angeblichen Abgesandten sind Kräfte der Finsternis, die wohl am Ende eine große Macht haben durch das Zustande-Kommen von sichtbaren Truggebilden, die aber ebenso auch vergehen, wie sie erscheinen die aber nur gesichtet werden können von solchen Menschen, die entweder dem Gegner schon verfallen sind, oder von solchen, die noch nicht die rechte Einstellung zu Mir fanden. Denn wer zu Mir hält, den belehret Mein Geist, und das wahrlich in aller Wahrheit Was aber erhoffet ihr Menschen euch von jenen Erscheinungen? Ihr glaubet gleichzeitig den euch auf medialem Wege zugegangenen Versprechungen und wandelt dadurch mehr denn je in der Finsternis

Was ihr zu sehen glaubt, das sind keine sichtbaren Schöpfungen von Mir, sondern nur Trugbilder dessen, der sich die Wünsche und das Verlangen jener zunutze macht, die ihr Leben erhalten wollen und durch dieses Verlangen seine Macht stärken. Und auch die Bewohner jener „sichtbaren“ Objekte sind aus seiner Welt, die sich für kurze Zeit materialisieren, um aber auch wieder zu vergehen. Der Gegner hat am Ende große Macht

Das wird euch immer wieder gesagt von Mir Selbst Und angesichts des Endes nützet er auch diese Macht, um jene zu verführen, die nicht fest zu Mir stehen und durch ihren Willen leicht zu beeinflussen sind. Doch aus jenen Kreisen, die Mir angehören, wird euch keine derartige Botschaft zugehen, denn wo Ich Selbst Mein Licht erstrahlen lasse, dort hat der Gegner keinen Zutritt. Wer aber sich schon auf seinem Boden befindet, der wird stets mehr „Beweise“ anführen können, die jedoch nicht anders zu bewerten sind als Trug und Schein.

Haltet euch an Mein Wort, daß es keine Verbindungen gibt zwischen den Bewohnern der verschiedenen Welten und daß wenn das Ende herangekommen ist keiner dem Ende entgehen kann, sondern von Mir Selbst entrückt wird lebenden Leibes oder der Neubannung anheimfällt. Doch dazu benötige Ich wahrlich keiner Boten aus einer anderen Welt, ansonsten auch ihr darüber Aufschluß erhalten würdet, die ihr die Wahrheit hinaustragen sollet in die Welt Darum haltet euch an das, was Ich euch

sage, und lasset euch nicht beirren, denn Mein Gegner ist auch euer Feind, und er sucht euch in das Verderben zu stürzen, was er aber nicht kann bei denen, die Mir treu ergeben sind, die Ich erretten werde aus aller Not am jüngsten Tage

Amen

BD 6364

empfangen 25.9.1955

Wesen von anderen Welten?

Eine geistige Verbindung von der Erde zu den Wesen anderer Welten gibt es, sowie es sich um Lichtwesen handelt, die in Meinem Auftrag auf euch einwirken, daß ihr den rechten Weg gehet, der zu Mir führt. Die Lichtwelt ist unentwegt bemüht, euch zu beeinflussen im guten Sinne Aber auch die Kräfte der Finsternis nützen jede Gelegenheit, euch irrezuführen, um euch vom Wege der Wahrheit zu entfernen, um euer Denken zu verwirren. Und es wird gerade in der letzten Zeit vor dem Ende vieles geschehen, was ihr Menschen euch nicht erklären könnet Doch bedenket immer, daß die Menschen ohne Zwang den Weg zu Mir betreten müssen, daß also niemals zum-Glauben-zwingende Erscheinungen von Meiner Seite aus angewendet werden, selbst wenn die Menschheit in größter geistiger Not sich befindet.

Bedenket immer, daß die Lichtwelt in Meinem Auftrag tätig ist, also niemals von sich aus etwas tun würde, was nicht Meinem Willen und Meiner Weisheit entspricht. Sind also „Lichtwesen“ darauf bedacht, euch Menschen zu helfen, so wählen sie keineswegs eine Erscheinungsform, die Zweifel, Verwirrung und fragliche Erfolge auslöst bei den Menschen, sondern in aller Klarheit werden sich diese Lichtwesen den Menschen gegenüber äußern und immer so, daß sie als Lichtspender erkannt werden können. Und sie werden sich dann immer denen gegenüber äußern, die eine geistige Verbindung anknüpfen wollen zum Zwecke geistigen Aufstiegs Sie werden aber niemals insofern beunruhigend einwirken, als daß sie zu Mitteln greifen, die den Menschen unerklärlich sind, denn sie wollen Unklarheit verjagen, sie wollen Licht geben, nicht aber die Dunkelheit vergrößern, die jede unnatürliche Erscheinung verbreitet

Zahllose Lichtwesen sind um euer geistiges Wohl bemüht zahllose Lichtwesen wollen euch verhelfen, noch vor dem Ende zum Licht zu gelangen Denn das Ende kommt unwiderruflich weil Meine Liebe und Weisheit auch des noch in der festen Materie Gebundenen gedenkt, dem auch einmal Erlösung werden soll aus der festen Form Ihr Menschen greiftet in freiem Willen in Meine Naturgesetze ein und bringet sonach dieses letzte Zerstörungswerk auf dieser Erde selbst zur Auslösung Ihr würdet euch auch keineswegs durch Vorstellungen Wissender von eurem Vorhaben abbringen lassen, selbst wenn Engel vom Himmel herabkämen, euch zu warnen ansonsten Ich nicht ständig durch Seher und Propheten hingewiesen hätte auf dieses Ende, wenn Ich nur die geringste Willenswandlung ersehen hätte

Also ist dieses euer Vorhaben nicht mehr aufzuhalten, das Ende kommt unwiderruflich Und so gilt das Bemühen der geistigen Welt immer nur eurer Seele Und das versuchen sowohl gute als auch schlechte Kräfte, nur auf ganz verschiedene Weise Die Lichtwelt spricht immer nur euren Geist an, die finstere Welt dagegen eure Sinne Die Lichtwelt offenbart sich euch in verschiedenster Weise, immer aber durch Mittler, die ihrer geistigen Reife und Gesinnung wegen mit den Wesen des Lichtes in Verbindung stehen, so daß diese dann auch den Mitmenschen jene Offenbarungen mitteilen können Die finstere Welt dagegen äußert sich direkt Sie spricht wahllos die Menschen an, sie findet Glauben bei den ihrigen und richtet Verwirrung an bei den anderen, und es werden keinerlei positive Auswirkungen zutage treten

Es wird nicht mit Sicherheit eine göttliche Kraftäußerung zu erkennen sein, sondern ständiges Fragen, ständige Unklarheit kann überall dort beobachtet werden, wo schlechte Kräfte tätig sind Was von oben kommt, was seinen Ausgang hat bei Mir oder der in Meinem Auftrag wirkenden Lichtwelt, wird immer Licht verbreiten Am Licht allein könnet ihr Menschen lichtvolles Wirken erkennen, dann aber werdet ihr auch nicht mehr fragen, sondern wissen

Amen

Gott allein ist Beherrscher des Universums

Auch das sei euch ein Hinweis auf das nahe Ende, daß die Menschen immer neue Versuche machen, in die Schöpfungsgeheimnisse einzudringen, doch niemals auf geistigem Wege, auf dem allein sie Aufschluß erhalten können Sie suchen mit ihrem Verstand zu ergründen, was ihnen noch verborgen ist, sie unternehmen Versuche, um zu erforschen, was außerhalb der Erde ist, sie wollen Naturgesetze ergründen und sie auswerten wieder nur um irdischen Gewinnes willen

Sie schalten Mich Selbst, als den Schöpfer und Erhalter, als den Beherrscher des Universums, aus und glauben, eigenmächtig Forschungen anstellen zu können, die außerhalb der Erde bestehende Schöpfungen betreffen Sie werden auch ihre Versuche fortsetzen, wenngleich sie immer wieder mißlingen, weil es nie und nimmer geschehen kann, daß Menschen von der Erde Aufenthalt nehmen auf anderen Gestirnen, ohne ihr Leben zu verlieren Doch Ich belasse auch dann noch ihnen den freien Willen, Ich hindere sie nicht, auf daß sie selbst die Nutzlosigkeit ihrer Vorhaben erkennen.

Und ob sie gleich glauben, in Meine Schöpfung eingreifen zu können, sie verlieren den Maßstab dafür, wo die Grenzen liegen für ihren eigenen Verstand Unbegrenzte Erfahrungen könnten sie auf geistigem Wege sammeln, doch davon würden die Seelen nur Nutzen ziehen, die Menschen aber suchen Vorteile für irdische Zwecke, und darum wählen sie auch nicht den Weg, der sie zur rechten Erkenntnis führen könnte Doch alle ihre Versuche werden scheitern und immer nur schädigend wirken auf die Menschen, die sich als Versuchsobjekte hingeben

Das Gebiet für die Menschen ist und bleibt die Erde wie auch andere Gestirne wieder für sich abgeschlossen sind, und die Wesen, die ein jedes Gestirn bewohnen, sei es die Erde oder alle anderen Sternenwelten, sind den Naturgesetzen unterworfen, die von Mir aus für ein jedes Gestirn gegeben wurden, und keines dieser Naturgesetze werden sie ausschalten können oder sich mit den Wesen anderer Gestirne verbinden können, und sie werden diese Versuche nur mit dem Leben bezahlen, weil es eine

Vermessenheit ist, Meine Gesetze zu mißachten, die sie verstandesmäßig schon zurückhalten sollten von Versuchen dieser Art.

Und schon das ist ein Zeichen des nahen Endes, es ist ein Zeichen völligen Unglaubens an einen Gott und Schöpfer, ansonsten sie es nicht wagen würden, in Seine Schöpfungen störend einzugreifen, im Glauben, ebenfalls Schöpfungswerke erstehen lassen zu können, die das Weltall durcheilen Es sind tote Werke ohne Zweck und Ziel die nur beweisen, wie vermessen die Menschen auf der Erde sind und wie verfinstert ihr Geist ist trotz erstaunlichsten Berechnungen die jedoch nicht stimmen, wie sie stets wieder werden erfahren müssen.

In alle bestehenden Naturgesetze greifen die Menschen schon ein, doch niemals zum Segen für die Mitmenschen, sondern nur zum Schaden körperlich und geistig, denn sie verändern durch ihre Versuche auch rein naturmäßig ihre Lebensmöglichkeiten, sie vergiften die Luft, das Wasser und also die Lebensbedingungen rein körperlich, wie sie aber auch durch ihr gottloses Handeln den Seelen großen Schaden zufügen, die niemals ausreifen können auf Erden in so weiter Entfernung von Mir, ihrem Gott und Schöpfer Diese weite Entfernung aber beweisen sie, denn nur satanischer Einfluß bestimmt sie zu ihrem Denken und Handeln, nur der Satan gibt ihnen diese Gedanken ein, weil er selbst Mich auszuschalten sucht und er die Menschen in völlig negativem Sinne beeinflusst.

Niemals wird und kann ein solcher Versuch, auf außerhalb der Erde liegende Gestirne zu gelangen, von Mir aus gesegnet sein, doch lasse Ich bis zuletzt noch Erbarmen walten an denen, deren Seelen noch nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind ansonsten jeglicher Versuch bald zum Scheitern verurteilt wäre, doch Ich ringe um jede einzelne Seele, und sowie sie sich in innigem Gebet zu Mir wenden in Momenten irdischer Not, stehe Ich ihnen auch bei und lasse scheinbar gelingen, doch immer nur mit dem Ziel, daß die Menschen zurückfinden zu Mir und ablassen von ihren Vorhaben, wenn sie erkennen müssen, daß sie abhängig sind von einer stärkeren Macht, Die sie verstandlich niemals werden erfassen können, Die aber das Herz doch erfassen kann

Ihr werdet noch manches hören und vielleicht auch staunen ob der Leistungen, die Menschen vollbringen können. Doch wisset, daß ihnen Kraft zugeht von Meinem Gegner, daß er gleich Mir versucht, Werke zu schaffen

inmitten Meiner Schöpfung, wozu er selbst nicht fähig ist, und darum sich des Willens der Menschen bedient, die er leicht beeinflussen kann, weil sie wenig oder gar keinen Glauben haben Doch es sind seine letzten Versuche, denn seine Zeit ist abgelaufen, und er selbst zieht seinen Sturz in die Tiefe heran, denn wenn er die größte Verwirrung angerichtet hat unter den Menschen, werde Ich seinem Wirken ein Ende setzen, und es wird auch nichts bestehenbleiben von den Werken, die durch Menschen unter seinem Einfluß entstanden sind Alles wird vergehen, und Ich werde die Ordnung wiederherstellen auf der Erde, auf daß sie weiter als Schule des Geistes ihren Zweck erfüllen kann, nach Meinem Willen

Amen

BD 7886

empfangen 5.u.6.5.1961

Vorstöß in das All nicht Gottes Wille

Die Kraft, die von Mir und Meinem Wort ausgeht, wird sich eurer Seele mitteilen, und ihr werdet den Frieden finden in Mir Wenn ihr bereit seid, Mir zu dienen, dann wird euch auch die Kraft zuströmen, Meinen Willen zu erfüllen, den Ich Selbst euch ins Herz lege Und ihr werdet denken, wollen und handeln diesem Meinem Willen entsprechend Und so könnet ihr stets unbedenklich eure Wege gehen, Mein Segen wird euch begleiten, Ich werde euch an der Hand nehmen und so führen, wie es recht ist und erfolgreich für euer und der Mitmenschen Seelenheil.

Vertrauet euch nur Mir an, und Ich werde euer Vertrauen wahrlich nicht enttäuschen Denn ob auch euer Körper nicht offensichtlich die Kraft spüret, die Seele aber empfängt sie in großem Maß und ist dankbar für jede Förderung, die Seele reifet und einet sich mit ihrem Geist, und dieser drängt dem Vatergeist zu, und die Bindung mit Mir wird immer inniger Und wenn Ich Mein Kind nun ansprechen kann, dann ist auch Meine Gegenwart bewiesen, und dann muß auch der Friede einkehren in sein Herz, es muß jede Sorge von ihm genommen sein, es muß das Kind nur noch lauschen, was sein Vater ihm zu sagen hat: Und es ist noch vieles, was Ich euch offenbaren möchte, denn es geht mit raschen Schritten dem Ende zu

Und ihr werdet noch Dinge erleben, daß ihr zweifeln werdet an Mir und Meinem Wort Ihr werdet euch fragen, warum Ich Meine Macht nicht einsetze, wenn die Menschheit sich anmaßet, in das All eindringen zu wollen Doch ihrem Vorhaben sind Grenzen gesetzt, und lange werden sie ihre Versuche nicht ausführen können, denn auch dieses Vorgehen beschleunigt nur das Ende, das kommende Gericht. (6.5.1961) Ich lasse sie gewähren, auf daß sie immer wieder erkennen sollen, daß ihre Macht niemals ausreichen wird, ihre Vorhaben restlos zur Ausführung zu bringen. Sie haben sich in die Hände Meines Gegners begeben, der sie stets gedanklich beeinflussen wird und der ihnen auch eine gewisse Kraft vermittelt, die aber immer sich unheilvoll auswirken wird an den Menschen und auch an den Schöpfungswerken, die der Gegner zerstören will.

Es ist die Zeit des Endes, die durch solche Vorgehen nur noch unterstrichen wird, denn der Geisteszustand der Menschen zieht selbst das Ende herbei. Mein Gegner will den Glauben an Meine Existenz und Meine Macht zerstören, und jene Menschen sind ihm schon verfallen, daß sie jeglichen Glauben verloren haben und sich selbst als Herren der Schöpfung betrachten und dafür Beweise zu erbringen suchen. Doch sie werden nicht mehr viel Zeit dazu haben, weil sie selbst das Ende beschleunigen, weil sie selbst die Gesetze der Natur umstoßen und selbst also ein Zerstörungswerk in die Wege leiten, das die ganze Erde betrifft sowie alles Geschöpfliche in, auf und über der Erde

Das Handeln der Menschen ist Gott-widrig und wird auch die entsprechenden Folgen nach sich ziehen Ich lasse es aber zu, daß Mein Gegner sich austobt; doch die Menschen selbst könnten sich dagegen wehren und brauchten nicht seiner Herrschaft zu verfallen Die Menschen selbst werden wahrlich immer wieder auf Mich und Meine Macht hingewiesen und könnten sehr wohl auch den Weg zu Mir nehmen Ihr Wille aber ist frei, und daher hindere Ich sie nicht in ihrem Wirken, doch Meine Macht und Mein Wille offenbart sich auch jenen, die verantwortlich sind für das Gott-widersetzliche Wirken, das alle Menschen verfolgen können Auch ihnen wird immer wieder gezeigt, daß eine göttliche Macht Sich immer wieder äußert, Die ihnen ihr falsches Denken beweiset, denn Ich werbe bis zum Tode des Leibes um eine jede Seele, daß sie zurückkehre zu Mir

Aber Ich zwinge sie nicht. Und da auch Mein Gegner sie nicht zwingen

kann, wirkt er desto stärker auf alle schlechten Eigenschaften im Menschen ein, und er gewinnt sie für sein schändliches Spiel, weil die Herrsch- und Geltungssucht ungewöhnlich stark entwickelt ist bei denen, die an Mich nicht glauben. Denn es sind dies die Attribute des Gegners Es ist sein Wesen, das er auf jene überträgt. Bald aber ist seine Zeit vorüber, und bald wird auch Meine Macht sich offensichtlich äußern Doch niemals werde Ich euch so augenscheinliche Beweise Meiner Selbst geben, daß ihr glauben **müsst** Das sollet ihr immer wieder bedenken, daß Ich von euch Menschen einen freien Glauben verlange, den ihr durch die Liebe erwecken sollet

Und dann erkennet ihr auch die Zeichen der Zeit; ihr verstehet es, daß ihr in der Endzeit lebet, wo Mein Gegner sich ungewöhnlich hervortun wird, bis die Stunde gekommen ist, daß er und sein Anhang gefesselt wird, wie es verkündet ist durch Wort und Schrift

Amen

BD 7888

empfangen 8.5.1961

Rechte Lichtträger

Blendlichter

Es soll euch nur immer Licht geschenkt werden, ihr sollt nicht in erneute Finsternis gedrängt werden, denn dies sucht Mein Gegner zu erreichen, daß ihr nicht zum Licht findet. Ich habe aber für die Endzeit euch ein reiches Maß von Gnaden verheißen, auf daß ihr nicht kraftlos werdet, auf daß ihr nicht seinem Ränkespiel zum Opfer fallet. Denn er wirket unter der Maske eines Engels Er zündet Blendlichter an, die keinen Schein abgeben, sondern das Auge derer blenden, die ihn nicht erkennen. Im Abwehrkampf gegen ihn nun wendet ihr oft falsche Mittel an, indem ihr eure Augen schließet, anstatt dem **rechten** Licht zuzustreben, das euch als offensichtliche Gnadengabe zufließet ihr haltet euch nicht an Mein Wort, das Meiner Liebe sichtliche Ausstrahlung ist und das ihr wahrlich mit Erfolg Meinem Feind entgegensetzen könnet, denn es ist das Licht aus **Mir**, das er flieht

Mein Wort nun predigt euch die Liebe, und die Liebe wiederum erwecket den Geist zum Leben. Und so könnet ihr immer dessen gewiß sein, daß

volle Übereinstimmung des Geistesgutes zu erkennen sein wird, wo die rechte Liebe waltet wo der Geist aus Mir sich äußern kann Nun aber entdeckt ihr Widersprüche Es treten euch falsche Propheten in den Weg. Sie alle wollen aus Mir künden, und ihr findet keinen vollen Einklang und dann werdet ihr stutzen und das Wirken des Geistes anzweifeln bei dem einen oder dem anderen Und dann hat Mein Gegner schon sein Spiel gewonnen, denn es verwirren sich die Gedanken, es verlieren die Menschen ihre geistige Sicherheit, sie gehen nicht mehr miteinander, sondern gegeneinander

Das Licht also verdunkelt sich, d.h., Mein Wort von oben wird nicht mehr erkannt, es wird zurückgesetzt um der Unwahrheit willen, die unter dem Deckmantel der Frömmigkeit Eingang und weit eher Anklang findet bei den Menschen, die nicht ernsthaft prüfen. Und wieder entscheidet nun der Liebgrad des einzelnen, ob er sich von dem Irrtum befreit, ob er ihn erkennt und sich im freien Willen der Wahrheit zuwendet.

Das Licht scheint in die Finsternis, doch es darf nicht verdeckt werden, es muß hell erstrahlen können, was jedoch immer von dem Willen des einzelnen abhängig ist. Und das Licht, das wirklich hellen Schein verbreitet, geht von Mir aus, vom Ewigen Licht. Ich habe aber nur wenige Lichtträger, Menschen, die so erfüllt sind vom Wahrheitsverlangen, daß sie Mir als Gefäße dienen können, in welche die Wahrheit nun auch einströmt Menschen, die dann auch das Licht weitertragen, die nicht müde werden, die Wahrheit zu verkünden, die aber auch erkennen, wo sich der Irrtum eingeschlichen hat und die ihn nun aufzudecken suchen, damit auch die Mitmenschen sich des strahlenden Lichtes erfreuen können, das allein nur die Wahrheit ihnen bringen kann

Ich will, daß das Licht Verbreitung findet, Ich will, daß Mein Wort den Menschen zugeführt wird und Ich segne, die Mir diesen Dienst freiwillig erweisen, daß sie Mich zu sich sprechen lassen und Mein Wort nun hinaustragen in die Welt und alle, die Mir also dienen wollen, werden auch das gleiche Wort von Mir vernehmen und für dieses eintreten Sie werden auch erkennen, wo Mein Gegner am Werk ist, der in gleicher Weise zu wirken sucht, um Verwirrung anzurichten unter den Meinen der das Licht aus Mir verlöschen möchte, der ihm die Leuchtkraft rauben will,

auf daß wieder Finsternis eintrete. Und es wird für die Wahrheit auch der Beweis erbracht werden.

Nur eines verlange Ich von euch Menschen, daß ihr Meinen Worten glaubet, die euch von oben ertönen, die immer wieder als Mein Wort erkannt werden können von dem, der guten Willens ist Und haltet euch an dieses **Mein Wort** Wenn es euch ein Licht schenkt, wenn es euch Aufklärung gibt, wo ihr bisher noch Fragen stelltet, wenn euch die Liebe, Weisheit und Macht eures Gottes und Schöpfers daraus erkenntlich wird und wenn ihr selbst euch angesprochen fühlet von Mir als eurem Vater, dann wisset ihr auch, daß Ich Selbst euch anrede, und dann glaubet rückhaltlos, denn Ich leite euch nur die reine Wahrheit zu, und dies in einer Weise, daß ein jeder verstehen kann, daß keiner zu grübeln braucht über den Sinn Meiner Worte Klar und verständlich spreche Ich zu euch Menschen, auf daß ihr wahrhaft Licht empfanget, auf daß die Dunkelheit des Geistes schwinde, denn Ich Selbst bin das Licht von Ewigkeit, und weil Ich Meine Geschöpfe liebe, will Ich auch ihnen das Licht bringen, das sie selbst einst freiwillig hingegeben haben, das aber unwiderruflich euch wieder scheinen muß, wollet ihr den rechten Weg finden zu Mir, (wollet ihr den Weg finden und gehen) in euer Vaterhaus.

Licht kann nur von Mir, als dem Ewigen Licht, ausgehen Und ihr sollt glauben, daß euer Vater Selbst euch das Licht auch zuleitet, weil ihr es dringend benötigt und weil nicht mehr lange Zeit ist Aber ihr müsset auch willig sein, das Licht anzunehmen, ihr müsset die Lichtträger bereitwillig anhören, ihr müsset wissen, daß sie selbst im Licht stehen und euch daher auch volle Aufklärung geben können Und ihr werdet wahrlich alle den Weg finden zu Mir, wenn die Lichtträger euch vorangehen und ihr ihnen willig folget

Amen

Wirken dämonischer Kräfte, getarnt als Lichtengel

Streiter sollet ihr sein für Mich und Mein Reich, und also müsset ihr auch standhalten allen Anstürmen von seiten Meines Gegners Aber ihr streitet nicht allein, ihr habt Mich Selbst als euren Heerführer, und wahrlich, Ich werde euch zum Sieg führen, denn er wird euch nicht zur Strecke bringen können, weil ihr kämpfet mit Meiner Kraft und als Meine Sendboten. Und Meine Macht ist wahrlich größer, nur müsset ihr euch Mir voll und ganz ergeben, daß ihr also auch im Vollbesitz von Kraft sein könnt, wenn es gilt, ihm Widerstand zu leisten. Ihr brauchet euch also keineswegs zu fürchten, in welcher Gestalt er euch auch entgegentritt. Er hat viele Gewänder, in die er sich hüllt, und immer wird er die Meinen in Furcht zu versetzen suchen, doch es wird ihm nicht gelingen, wo Ich um Schutz angegangen werde.

Nur das eine sollet ihr wissen, daß Ich nicht doppelzünftig rede daß nicht der eine von Mir diese und der andere jene Lehren und Aufklärungen erhält und daß also zwei Herren am Wirken sein müssen, wo verschiedene geistige Belehrungen stattfinden Ich aber weiß um das Herz jedes Menschen, Ich weiß um seine Einstellung zu Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und Ich nehme daher auch Besitz von diesem Herzen, das sich Mir gänzlich anvertraut, und führe den Menschen auf allen seinen Lebenswegen.

Würdet ihr nun sehen, wie das Reich Meines Gegners sich ausgebreitet hat und mit welchen Mitteln er kämpft, um noch in der Endzeit die Oberherrschaft zu gewinnen, dann würdet ihr euch nicht mehr wundern, daß so viel Ungeistiges sich kundgibt und daß die reine Wahrheit von seiten der finsternen Welt bekämpft wird in jeder Weise. Und immer nur kann Ich euch sagen: Vertrauet Mir, indem ihr euch voll und ganz Mir hingebet und Mich für euch sorgen lasset Und lasset euch nicht beirren durch satanisches Wirken Denn Ich werde euch den Beweis erbringen, daß Meine Macht stärker ist, und auch ihn in seine Grenzen verweisen, wenn die Zeit gekommen ist

Glaubet es, daß vom geistigen Reich auch starke Bindungen bestehen zur Erde und daß der Gegner ganz besonders stark am Werk ist und sich tarnet

als hellstes Lichtwesen und dies kann, weil des Menschen Seelenzustand selbst ihm die Macht einräumet. Ihr kennet nicht diese dämonischen Kräfte, die in der Endzeit alles daransetzen, um die Menschen ins Verderben zu reißen Wer sich eng an Mich anschließt, der hat diese Kräfte wahrlich nicht zu fürchten Und ob sie auch alles versuchen, die Seele zu beunruhigen, die Mir ergeben ist

Es sind auch viele üble Geister in der Endzeit auf Erden verkörpert, die als Abgesandte der Hölle ihrem Herrn dienen und viel geistiges Unheil anrichten Auch ihnen ist die Freiheit gewährt, denn auch sie könnten Erlösung finden von einem ewige Zeiten währenden Qualzustand, wenn sie im Erdenleben die Erlösung durch Jesus Christus annehmen würden Es sind dies von Dämonen besessene Seelen, deren Zeit der Verkörperung als Mensch gekommen ist, die aber noch ganz satanisch ausgerichtet sind und ihren Widerstand nicht aufgeben, die völlig unter dem Einfluß des Gegners stehen und ihm gute Helfershelfer sind.

Sie wiegen sich in Gedanken, Licht zu verbreiten, während sie ständig das Licht zu verlöschen suchen. Sie sind in tiefster Nacht und finden nicht aus dem Dunkel heraus und müssen doch ihren Erdenweg in Willensfreiheit zurücklegen, der ihnen ebensogut auch Erlösung bringen kann Und diese dämonischen Geister werden sich auch an jedem versuchen wollen, der Mir angehört durch seinen Willen Doch immer werde Ich Selbst zwischen ihnen und euch stehen, und Mich scheuen sie, und sie fliehen das Licht

Daher fürchtet sie nicht; solange ihr euch Mir anvertrauet, kann euch nichts geschehen, und Meine verstärkte Kraftzufuhr wird euch jeden Angriff abwehren lassen. Ihr werdet nicht von ihnen angetastet werden dürfen, weil Ich Selbst euch schützen werde in jeder Not und Gefahr und weil ihr für Mich tätig seid und daher auch jederzeit Meiner Hilfe gewiß sein könnet.

Amen

Pflicht der Menschen, auf Irrtum hinzuweisen

Alles ist Mir wohlgefällig, was die Liebe zur Begründung hat Und wenn ihr in der Liebe steht, wird auch alles, was ihr tun oder lassen wollet, Meinem Willen entsprechen Doch ihr selbst müsset euch darüber Rechenschaft ablegen, welche Motive euch bewegen bei eurem Handeln, was es auch sei Wollet ihr **einem** Menschen nützen oder der Allgemeinheit wollet ihr helfen und den Nächsten bewahren vor Schaden jeglicher Art? Wollet ihr Licht schenken und aufklären, mit einem Wort gesagt: Wollet ihr **geben**, oder wollet ihr **nehmen**, zerstören, Unruhe schaffen, den Mitmenschen belasten wollet ihr gegen Irrtum vorgehen und den Mitmenschen dafür die Wahrheit bringen? Alles das müsset ihr betrachten im Spiegel der Liebe, die euch also erfüllen muß, soll das, was ihr tut, Meinem Willen entsprechen

Ich will euch aber auch darauf hinweisen, daß Ich **will**, daß Irrtum berichtigt wird, daß Ich von euch die Verbreitung der Wahrheit fordere und daß dieser Auftrag vordringlich ist Denn Ich leite darum die reine Wahrheit zur Erde nieder, damit sie als Licht hineinstrahle in die Dunkelheit Und es wird sich das Geistesgut, das in Mir seinen Ausgang hat, niemals widersprechen, ansonsten Ich Selbst nicht der Quell bin, Dem der Geistesstrom entsprungen ist Irriges Geistesgut kann nicht von Mir seinen Ausgang genommen haben, und also habt ihr, die ihr von Mir die reine Wahrheit empfanget, das Recht und die Pflicht, dagegen anzugehen, doch immer dabei beachtend, daß ihr das Gebot der Liebe nicht verletzt, daß ihr als Heilsbringer zu denen tretet, die im Irrtum dahinwandeln.

Sowie ihr ihnen mit Meinem Wort aus der Höhe ihr Geistesgut widerlegen könnet, das sie von Mir erhalten zu haben glauben, können sie es bei gutem Willen erkennen, wer zu ihnen spricht durch euch, denn immer werde Ich den Irrtum begründen, auf daß er erkannt werde als solcher, und Ich werde es tun können durch ein Gefäß, das tauglich ist zur Aufnahme des Geistesstromes aus Mir Jeder zwar wird das Recht für sich in Anspruch nehmen, ein „Gefäß Gottes“ zu sein. Doch der ernstlich Prüfende wird **Meine** Stimme erkennen, und das gerechte Urteil wird ihm nicht

schwerfallen. Denn der Irrtum wird aufgedeckt in einer Weise, wie es nur von **wissender** Seite aus geschehen kann.

Dennoch gehört auch der Wille des Menschen dazu, Meine Stimme erkennen zu können Und wo dieser Wille nicht vorhanden ist, werden auch die klarsten Begründungen nicht verstanden, und es bleibt der Mensch dann im Irrtum, trotz Erklärungen und Hinweisen darauf. Doch das eine ist gewiß, daß jede geistige Belehrung Meinerseits auch Mich Selber als Geber erkennen läßt insofern, als daß sie in Form und Inhalt einen vollkommenen Geber beweiset, Der in aller Klarheit und wohlverständlich solche Probleme löset, die verstandesmäßig nicht ergründet werden können Mangelhaftigkeit und Unwissenheit schalten aus, denn an letzterem erkennt ihr Menschen das Einwirken von Kräften, die noch nicht in der Vollkommenheit, im Licht, stehen, um nun in Meinem Auftrag Geistesgut zur Erde leiten zu können

Wenn der Mensch selbst nun in seiner Überheblichkeit solche Mangelhaftigkeit nicht erkennt, so wird ihm auch das Zuführen der reinen Wahrheit durch Meine Boten keine eigene Klarheit schenken, weil ihm die innere Demut mangelt, die ihm auch das Verständnis für die ewige Wahrheit garantiert. Und ihr werdet daher immer wieder auf Widerstand stoßen dort, wo sich der Gegner schon festgesetzt hat durch die Zuleitung von Irrtum und die Menschen nicht bereit sind, ihn hinzugeben, in der festen Überzeugung, von Mir Selbst diese Mitteilungen erhalten zu haben. Ich aber lasse daher einem jeden Menschen seine Willensfreiheit, Ich werde nur immer wieder ihn anrühren und ihn aufmerksam zu machen suchen doch sein Wille allein entscheidet

Amen

Der geistige Tiefstand ist erreicht

Die Menschen auf dieser Erde ändern sich nicht mehr, denn sie sind mit Leib und Seele der Welt ergeben und somit dem, der Herr ist dieser Welt Alle Vorhaltungen sind nutzlos; einige wenige werden sich wohl noch von der Masse absondern und ihre eigentliche Bestimmung erkennen, doch die meisten bleiben davon unbeeindruckt. Und was auch geschieht, es wird von ihnen immer nur mit den Augen der Welt betrachtet, niemals aber ein geistiger Anlaß gesehen oder angenommen, und so wandeln sich die Menschen nicht, weder in ihrem Denken noch im Handeln ... Und ihr Aufenthalt auf der Erde ist völlig nutzlos geworden, so daß er beendet werden muß.

Es sind die Menschen vorzeitig reif geworden für den Untergang, denn der Tag des Endes ist festgesetzt seit Ewigkeit, und er wird auch eingehalten, wiewohl der geistige Tiefstand schon erreicht worden ist vor der Zeit. Dennoch wird bis zum letzten Tage noch alles getan, ebenjener wenigen wegen, die sich noch kurz vor dem Ende für Gott entscheiden und derentwillen der Tag des Endes später angesetzt worden ist. Denn das Ringen um diese letzten Seelen ist äußerst hart und erfordert Ausdauer, aber es ist nicht hoffnungslos, was Gott von Ewigkeit schon ersah.

Jede einzelne Seele aber ist Ihm lieb, und Er tut darum alles, um sie noch zu gewinnen vor dem Ende. Und darum sollen auch Seine Diener auf Erden eifrig tätig sein und immer denken, daß jede Seele, die er zu bearbeiten sucht, eine der letzten sein kann, deren Rettung Gott veranlaßt hat, das Ende noch so lange zu verzögern, bis das Rettungswerk gelungen ist. Sie sollen darum nicht müde werden in ihrer Weinbergsarbeit, sie sollen wissen, daß jede einzelne Seele Gott am Herzen liegt und Ihn zu Geduld und Langmut bewegt, weil Er sie liebt.

Die Endzeit wird die Gottlosigkeit immer offener zutage treten lassen, und mitunter wird es scheinen, als sei die Erde nur noch von Teufeln belebt, so daß die Arbeit für das Reich Gottes anmutet wie ein Spiel schwachsinniger Menschen Dennoch soll sie emsig ausgeführt werden, denn sie wird nicht ungesegnet bleiben, und selbst Menschen, die noch zuvor abgerufen werden von der Erde, können im Jenseits durch die Arbeit der Knechte

des Herrn auf Erden schneller zum Licht gelangen und wieder ihnen-nahe-stehenden Menschen auf Erden noch zur Sinnesänderung verhelfen

Es sind nur sehr wenige Menschen, die noch zu gewinnen sind, und doch wird ihretwegen das Ende verzögert Und darum wird auch das Wirken des Gegners von Gott ganz offen zutage treten, denn er findet keinen Widerstand mehr bei den Menschen, alle sind ihm hörig, weil sie sich von der Welt gefangennehmen lassen, die sein Reich ist Er hält wahrlich große Ernte, doch für ihn selbst wird das nicht von Vorteil sein, weil er alle, die er gewonnen zu haben glaubt, verliert, wenn die Erde neu erstehen wird weil sie alle seiner Macht entrissen und aufs neue gebannt werden, wodurch seine Kraft erheblich geschwächt und er selbst auch gefesselt werden wird auf lange Zeit.

Noch steht er oben und feiert Triumphe über die Menschen, die er herabgezogen hat in den Abgrund, doch Sieger wird er nicht sein am Ende der Erde, denn Einer ist stärker als er, Der ihm wohl seine Zeit lässet und ihn in seinem Wirken nicht hindert, bis die Stunde gekommen ist, wie es geschrieben steht ihn dann aber in Fesseln schlagen wird und mit ihm alles Gott-Widersetzliche Und dann ist das Ende gekommen für die Erde und ihre Bewohner Dann wird eine neue Zeit anbrechen in Frieden und Seligkeit für die Menschen, die Gott treu bleiben bis zum Ende

Amen

BD 8333

empfangen 20.11.1962

Auftrag zum Verbreiten des Wortes

So traget Mein Wort hinaus in die Welt Wenn Ich Selbst euch diesen Auftrag gebe, so könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß Ich alles tun werde, um euch die Möglichkeit zu schaffen, ihn auszuführen Ich werde Selbst euer Lebensschicksal so lenken, daß ihr Meiner Aufforderung gerecht werden könnet, und Ich werde Selbst die Wege bestimmen, die ihr gehen sollet im Erdenleben. Nichts tritt willkürlich an euch heran, alles ist so gefügt, daß es der Verbreitung Meines Wortes dienlich ist.

Und auch die Mitmenschen werden so euren Lebensweg kreuzen, wie Ich es als erfolgreich ersehe, daß auch sie zum Ausreifen ihrer Seelen

kommen, wenn ihr Wille sich nicht widersetzt. Und mag es euch nun auch erscheinen, als seien euch die Gelegenheiten genommen, für Mich und Mein Reich zu wirken Ich werde immer wieder Möglichkeiten schaffen, weil Ich weiß, wie nötig es ist, daß die Menschen Mein Wort hören, das Ich direkt von oben euch zuleiten kann. Mein Gegner jedoch wird ebenso eifrig bemüht sein, euer Wirken zu unterbinden, und er wird alles tun, um euch zu hindern, Meinen Auftrag zu erfüllen, doch den Sieg wird er nicht davontragen, denn Mein Wort ist das Licht, das in das Dunkel der Nacht hinausstrahlen soll, das von Mir Selbst ausgeht und auch euch durchleuchtet Und dieses Licht wird der Gegner fliehen, weil es schon zu hell erstrahlt und er es nicht mehr verlöschen kann.

Darum verlasset euch jederzeit auf Meine Hilfe, die nicht ausbleiben wird, und wisset, daß Ich Mein Werk nicht gefährden lasse, daß Ich immer wieder Lichtboten zur Erde sende, die in Meinem Auftrag tätig sind, wenn ihr sie auch nicht als Lichtboten erkennet Doch Ich weiß von Ewigkeit um den Willen der Menschen, und so weiß Ich auch, ob und wann es nötig ist, daß Ich euch willige Diener zuführe, die sich einsetzen dafür, Mein von oben euch zugeleitetes Wort zu verbreiten, sowie es Meinem Gegner gelungen ist, Hindernisse zu errichten oder durch seinen Einfluß die Weinbergarbeit zu gefährden.

Ich werde euch ständig anreden, die ihr euch Mir öffnet als Aufnahmegefäß Meines Geistes, und ihr werdet auch nicht zu fürchten brauchen, daß Mein Gnadenstrom schwächer fließen wird, denn solange ihr euch Mir hingebet, kann Ich in und durch euch wirken, und so lange auch wird Mein Wille euer Erdenleben gestalten, wie es der Verbreitung Meines Wortes dienlich ist. Ich werde aber auch niemals einen Menschen zwingen, Mir zu dienen, wenn dessen Willen sich widersetzt, wenn er sich von Meinem Gegner beeinflussen läßt, denn nur allein der freie Wille kann eine **gesegnete** Arbeit für Mich und Mein Reich leisten

Und immer wieder werden sich auch Menschen finden, die sich Mir im freien Willen zum Dienst anbieten, weil die Lichtwelt weiß um die große Not auf Erden und sich freiwillig Lichtwesen erboten haben, in dieser Endzeit zur Erde herabzusteigen und nun als Mensch eine geistige Mission auf sich zu nehmen Das Wort, das von Mir ausgeht, soll verbreitet werden, weil es das einzige Mittel ist, um den Menschen zur Rettung ihrer

Seelen zu verhelfen, weil es ihnen gleichzeitig Licht und Kraft schenkt und weil eine direkte Hilfe Meinerseits nötig geworden ist Also werde Ich auch dafür Sorge tragen, daß Mein Wort verbreitet werden kann

Ich werde alles so fügen, wie es erfolgreich ist, und auch die rechten Diener erwählen, die in Meinem Auftrag nun tätig sind. Denn Meine Macht ist groß, und Meine Liebe zu euch begründet es, daß Meine Macht auch zum Ausdruck kommt und daß ihr darum Dinge erlebet, durch die Ich euch Meine endlose Liebe beweisen will Ihr könnet daher sorglos eure Weinbergsarbeit ausführen, weil Ich Selbst darüber wache und nicht Mein Werk der Liebe an euch gefährden lasse Denn ihr Menschen brauchet Mein Wort, ihr brauchet eine lebendige Ansprache Meinerseits, auf daß allen Seelen Licht werde, die noch in der Finsternis wandeln

Amen

BD 7708

empfangen 24.9.1960

Wahre Nächstenliebe: Zuleitung des göttlichen Wortes

Ihr könnet kein größeres Werk der Nächstenliebe tun als mit der selbstlosen Verbreitung Meines Wortes, des Evangeliums, das eure Mitmenschen hören müssen, um auch ihren Erdenweg mit Erfolg zu gehen. Geistige Arbeiten werden von seiten der Mitmenschen nicht gewertet, weil sie keinen irdischen Erfolg eintragen, doch sowie ihr geistig tätig seid, auf keinen irdischen Lohn rechnet und immer nur den Mitmenschen zutraget, was Ich Selbst euch von oben biete verrichtet ihr wahrlich Werke der Nächstenliebe, die bis in die Ewigkeit hineinragen, denn sie verhelfen den Seelen zur Reife, sie können sie zubereiten für den Eingang ins Lichtreich, wenn die Seele ihren Erdenleib ablegt und alles zurücklassen muß Dann kann sie im Besitz geistiger Güter sein, die sie mit hinübernimmt in die Ewigkeit.

Ihr sollt geben, austeilen, gleichwie Ich Meinen Jüngern ausgeteilt habe das Brot des Himmels, das Wasser des Lebens Es ist dies die größte Liebesgabe, die ihr auf Erden euren Mitmenschen erweisen könnet es ist wahre Nächstenliebe, wenn ihr selbstlos die Arbeiten verrichtet, die zur Weitergabe Meines Wortes nötig sind, denn Ich Selbst will durch euch die Menschen anreden, weil sie Meine Stimme nicht direkt vernehmen können.

Die Menschen sind in großer Not, denn sie werten allein ihr irdisches Leben aus für irdischen Gewinn und sollen doch ihrer Seele gedenken, die zur Reife kommen soll während des Erdenlebens. Was ihr nun tut, um eure Mitmenschen auf den Weg des Glaubens zu bringen was ihr in Meinem Auftrag unternehmet, um also ihnen das Evangelium zu verkünden, ist uneigennützigste Nächstenliebe und gesegnet von Mir. Ihr seid euch selbst noch nicht der großen Gabe bewußt, die ihr täglich von Mir entgegennehmen dürft, ihr könnt ihren Wert und ihre Bedeutung noch nicht ermessen, ansonsten ihr alle, die ihr von Meinem Wirken des Geistes Kenntnis habt, eifrig sein würdet in der Verbreitung dessen, was euch durch Meine Liebe und Gnade zugeht.

Ihr fasset es nicht, daß ihr einen Samen ausstreuen könnt, der herrliche Früchte tragen kann ihr sollet nicht den Samen ungenützt liegenlassen, und ihr sollt euch immer auf Meine Hilfe verlassen, denn wo ihr in Not geratet, stehen Meine Engel und Hüter bereit, um euch zu helfen und euch zu schützen, auf daß nur eure geistige Arbeit getan werden kann, auf daß ihr Hilfe bringet jenen, die ohne euch den rechten Weg nicht finden. Denn es sind noch viele, die Ich ansprechen will durch euch, und Ich benötige nur dazu euren Willen, Mir eifrig zu dienen

Ich nehme eure Dienste an, denn Ich kann nur durch Menschenmund reden, weil der Zustand der Menschen schon zu entgeistert ist, als daß Ich sie anders ansprechen könnte, und ihnen ihre Willensfreiheit belassen bleiben muß. Doch das soll euch Kraft geben, daß Ich euch Meinen Schutz und Meine Unterstützung zusichere, sowie ihr nur des Willens seid, euch des Nächsten anzunehmen in geistiger Not. Die Zeit drängt, und immer mahnender werden Meine Worte klingen, die Ich an euch richte; doch ihr braucht Mir nur euren Willen zu schenken, und ihr werdet dann auch handeln Meinem Willen gemäß. Und alles regelt sich von selbst, wenn ihr euch Mir vollvertrauend hingebt und Mich nur immer walten lasset.

So nehmet Meinen Segen entgegen, alle, die ihr Mir dienet, und seid unermüdlich tätig in Meinem Weinberg, denn der Tag ist nicht mehr lang, und es kommt die Nacht es kommt eine Wende irdisch und geistig, es kommt die Zeit der Ernte es kommt der Tag des Gerichtes Doch zuvor will Ich noch Seelen gewinnen für Mich, und ihr sollet Mir dienen und des Nächsten in Liebe gedenken Ihr sollt für Mich und Mein Reich tätig

sein, ihr sollt Meinen Namen verkünden in der Welt und Zeugnis ablegen von Meinem Wirken in euch, auf daß die Menschen glauben können und selig werden

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen